

# kontakt

**14 · 2016**

21. 7. / -,50 €

**Verlag + Anzeigenverwaltung:** Gustav Winter GmbH,  
Herrnhut, Gewerbestraße 2, Telefon 035873 4180, Fax -41888  
(die Verantwortung für Bilder und Texte in Anzeigen und Zuschriften liegt bei den Auftraggebern)  
**Vertrieb + Abonnement:** Gerhard Winter,  
Herrnhut, August-Bebel-Straße 10, Telefon 0151-27554396  
**Verantwortlich i. S. d. P.:** der Bürgermeister oder seine Beauftragten

**Amtsblatt der Stadt Herrnhut**

für Berthelsdorf, Großhennersdorf, Herrnhut,  
Rennersdorf, Ruppersdorf und Strahwalde



Rathaus in Liberec (Reichenberg) (siehe Seite 20/21)

Foto: Rainer Schmidt

## VERANSTALTUNGSKALENDER

<b>Sonntag</b>	<b>24.7.2016</b>	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: <b>Öffentliche Führung</b> durch die Sonderausstellung: »Silberschatz der Steppe – Schmuck der Turkmenen« (Roland Steffan, Dresden) (Seite 11)
<b>Montag</b>	<b>25.7.2016</b>	Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeinde: <b>Volksliederblasen</b> mit dem Posaunenchor der Brüdergemeinde im Garten des Witwenhauses
<b>Mittwoch</b>	<b>27.7.2016</b>	Herrnhut	10.00 Uhr	Völkerkundemuseum: <b>Ferienprogramm:</b> »Schätze der Steppe: Silber und Gold« – Gang durch die Sonderausstellung mit anschließender Schmuckherstellung, ab 6 Jahre (Silke Piwko) (Seite 11)
		Strahwalde	14.00 Uhr	Seniorenclub Strahwalde: <b>5. Grillfest</b> an der Kegelbahn (Seite 18)
		Herrnhut	19.30 Uhr	Brüdergemeinde: <b>Bläserkonzert mit dem Ensemble »Euro-Brass«</b> im Kirchensaal der Brüdergemeinde (S. 10)
<b>Sonnabend</b>	<b>30.7.2016</b>	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: <b>Öffentliche Führung für Familien:</b> »Mythen und Märchen der Inuit – von Sedna, der Königin des Meeres« (Silke Piwko) (Seite 11)
<b>Sonntag</b>	<b>31.7.2016</b>	Herrnhut	15.00 Uhr	Völkerkundemuseum: <b>Öffentliche Führung:</b> »Inuit – Alltag zwischen Tradition und Moderne« (Silke Piwko) (Seite 11)
<b>Montag</b>	<b>1.8.2016</b>	Herrnhut	19.00 Uhr	Brüdergemeinde: <b>Abendblasen</b> mit dem Posaunenchor der Brüdergemeinde vom Altan auf dem Hutberg

Manuskripte für den »kontakt« per E-Mail an

**kontakt@gustavwinter.de**

**Der nächste »kontakt«  
erscheint am 4. 8. 2016 mittags  
Redaktionsschluss: 29. 7. – 13.00 Uhr**

## Amtliche Nachrichten

### Aus dem Stadtrat

Die anwesenden Stadträte hatten sich in ihrer Juli-Sitzung mit einer sehr umfangreichen Tagesordnung zu befassen. Die Sitzung fand im Feuerwehrgerätehaus von Berthelsdorf statt, sodass sich die Räte ein Bild von der Ausstattung und Technik der Ortswehr machen konnten.

Zunächst galt es, das Ausscheiden eines Stadtrates festzustellen. Herr Uwe Romanski aus Neundorf hat wegen eines Wohnortwechsels den Stadtrat verlassen. Als nächstbestplatzierte Kandidatin aus der letzten Kommunalwahl wurde Frau Manuela Wunderlich aus Ruppertsdorf für die Mitwirkung im Stadtrat bestätigt. Mein Dank geht an Herrn Romanski für sein engagiertes Mitwirken in den letzten Jahren!

Danach wurden eine Reihe von Vergabebeschlüssen gefasst, die nach den entsprechenden Ausschreibungen an die Bieter beauftragt wurden und zu folgenden Projekten gehören:

- Ersatzneubau Regenwasserkanal Zinzendorfplatz (Nachtrag)

- drei Beschlüsse zu Instandsetzungsarbeiten am Ruppertsdorfer Wasser
- Bau des Touristenparkplatzes am Uttendorferweg
- Aussensanierung Heimatmuseum, Comeniusstraße 6
- Lieferleistungen für ein neues Feuerwehrfahrzeug für die Ortswehr Berthelsdorf

Grundlegende Baubeschlüsse um die Vergabeverfahren zu eröffnen wurden für folgende Projekte gefasst:

- Teilsanierung »Alte Schule« Berthelsdorf
- Sanierungsmaßnahmen am Rathaus Herrnhut
- Sanierungsmaßnahmen an der Trauerhalle Rennersdorf
- Umbau Feuerwehrgerätehaus Rennersdorf

Zur Abrechnung kamen zwei Straßenbauprojekte in Großhennersdorf.

Nachfolgend wurden mehrere Beschlüsse zu baulichen Veränderungen (Befreiungen) im Rahmen des Bebauungsplanes »Zinzendorfplatz« im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau des

Zinzendorf-Gymnasiums beraten und beschlossen. Konkret ging es dabei um die Verbreiterung der Durchfahrt in die Christian-David-Straße, die Traufhöhe des neuen Gebäudes, die Verschiebung der festgelegten Baugrenze im Bereich der Zittauer Straße und die Gestattung von abgerundeten Gebäudeecken im Kreuzungsbereich Christian-David-Straße/Zinzendorfplatz. Diese planerischen Veränderungen am eigentlichen Entwurf zum Neubau des Gymnasiums wurden gemeinsam mit Landkreis, Stadt und Schulstiftung erarbeitet und werden der Verkehrssituation in diesem Bereich gut tun.

Anschließend wurde die Teilnahme der Stadt Herrnhut am grenzüberschreitenden Projekt »Glas heute und gestern – Brücke zwischen Böhmen und der Oberlausitz« beschlossen. Bei diesem ambitionierten Projekt, das von der tschechischen Gemeinde Kamenický Šenov geleitet wird, handelt es sich sowohl um investive/bauliche Projekte als auch verschiedene Ausstellungen und Workshops rund um das Thema »Glas«. Weitere Projektpartner sind das Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf und der Schlesisch-oberlausitzer Museumsverbund. Die Stadt Herrnhut hat im Rahmen dieses Projektes vor, an der Einfahrt zum Zinzendorfschloss einen touristischen Informationspunkt zu errichten und 2019 eine Sonderausstellung zum Thema »Glas« zu erarbeiten. Das notwendige Eigenmittelvolumen für die Stadt beträgt 5.300 EUR. Das Gesamtantragsvolumen aller Partner beträgt 1,9 Mio EUR. Die letzten Beschlüsse der Sitzung betrafen dann Stellungnahmen zu Bauvorhaben. Zum einen wurde der Errichtung einer Lagerhalle durch die Herrnhuter Sterne GmbH auf dem Gelände des ehemaligen Holz- und Gartenmarktes an der Löbauer Straße zugestimmt und zum anderen wurde der Antrag auf bauliche Umnutzung des ehemals gemeindlichen Kindergartens Strahwalde zu einem Wohnhaus ebenfalls positiv votiert. Ob und wann die Baumaßnahmen tatsächlich in die Tat umgesetzt werden, ist im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens noch nicht abzusehen. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am 1. September statt.

*W. Riecke, Bürgermeister*

## **Beschlüsse aus der 24. öffentlichen Stadtrats-sitzung vom 7.7.2016**

### **Beschluss Nr. 257/07/2016**

Der Stadtrat Herrnhut stellt das Ausscheiden des Mitgliedes des Stadtrates, Herrn Uwe Romanski infolge seines Wohnortwechsels gemäß §34 Abs.1 Sächsische Gemeindeordnung fest. Gleichzeitig stellt der Stadtrat Herrnhut gemäß §34 Abs.2 der Sächsischen Gemeindeordnung das Nachrücken von Frau Manuela Wunderlich in den Stadtrat Herrnhut fest.

#### **Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### **Beschluss Nr. 258/07/2016**

Der 1. und 2. Nachtrag der Firma OSTEg mbH, Friedensstraße 35 c, 02763 Zittau, zum Ersatzneubau Regenwasserkanal Zinzendorfplatz einschließlich Straßenbau zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 50.403,76 EUR wird bestätigt.

#### **Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### **Beschluss Nr. 259/07/2016**

Die Firma OSTEg mbH, Friedensstraße 35 c, 02763 Zittau, erhält den Auftrag zur Ausführung der Tief- und Wasserbauarbeiten zur Instandsetzung Böschung und Flussbett »Ruppersdorfer Wasser«, Obere Dorfstraße Nr. 7 bis S 144, zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 86.247,25 EUR.

#### **Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### **Beschluss Nr. 260/07/2016**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf der Grundlage der Angebotsauswertung und des Vergabevorschlages durch das Ingenieurbüro Giehler den Auftrag zur Ausführung der Gesamtleistung zur Instandsetzung Uferböschung und Flussbett im Bereich des ehemaligen »Wasserhäusels« bis Bahnberg an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Der Stadtrat ist in der öffentlichen Sitzung im September über die Vergabe entsprechend zu informieren.

#### **Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### **Beschluss Nr. 261/07/2016**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf der Grundlage der Angebotsauswertung und des Vergabevorschlages durch das Ingenieurbüro Giehler den Auftrag zur Ausführung der Gesamtleistung zur Instandsetzung Uferböschung und Flussbett im Bereich des ehemaligen »Wasserhäusels« bis Bachweg an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Der Stadtrat ist in der öffentlichen Sitzung im September über die Vergabe entsprechend zu informieren.

#### **Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### **Beschluss Nr. 262/07/2016**

Die Firma STL Bau GmbH & Co. KG, Dehsaer Straße 20, 02708 Löbau, erhält den Auftrag zur Ausführung der Tief- und Straßenbau- sowie Landschaftsarbeiten zur Errichtung eines unentgeltlichen Touristenparkplatzes am Uttendorferweg in Herrnhut zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 509.543,37 EUR.

#### **Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### **Beschluss Nr. 263.1/07/2016**

Die Firma Bau- und Zimmereibetrieb Volker Richter, Hauptstraße 110, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, erhält den Auftrag zur Ausführung der umfassenden Außensanierung des kommunalen Gebäudes, Comeniusstraße 6, Los 1 – Gerüstbau, Putz- und Malerarbeiten, zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 60.792,58 EUR.

#### **Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### **Beschluss Nr. 263.2/07/2016**

Die Firma Bau- und Zimmereibetrieb Volker Richter, Hauptstraße 110, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, erhält den Auftrag zur Ausführung der umfassenden Außensanierung des kommunalen Gebäudes Comeniusstraße 6, Los 2 – Zimmerer-, Klempner- und Tischlerarbeiten Fassade, zum geprüften Bruttoeinheitspreis von 42.658,81 EUR.

#### **Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

### **Beschluss Nr. 264/07/2016**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, auf der Grundlage der Angebotsauswertung und des Vergabevorschlages durch das Amt

für Bau und Abwasserentsorgung den Auftrag zur Vergabe von Lieferleistungen – Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Berthelsdorf an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Der Stadtrat ist in der öffentlichen Sitzung im September über die Vergabe entsprechend zu informieren.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 265/07/2016**

Der Stadtrat beschließt die Teilsanierung »Alte Schule« Berthelsdorf.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 266/07/2016**

Der Stadtrat beschließt die Ausführung der Sanierungsmaßnahmen Rathaus.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 267/07/2016**

Der Stadtrat beschließt die Sanierung Trauerhalle Rennersdorf.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 268/07/2016**

Der Stadtrat beschließt die Ausführung des Umbaus/Sanierung Feuerwehrgerätehaus Rennersdorf.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 269/07/2016**

Der Stadtrat erkennt die Schlussrechnung zur Instandsetzung Weg »Am Endeberg« in 02747 Herrnhut/OT Großhennersdorf, an.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 270/07/2016**

Der Stadtrat erkennt die Schlussrechnung zur Instandsetzung Weg »Am Sportplatz« in 02747 Herrnhut/ OT Großhennersdorf an.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 271/07/2016**

Der Stadtrat Herrnhut stimmt dem Antrag der RIS gemeinnützige Reichenbacher Integrations- und Servicegesellschaft mbH zur Teilnahme an Vergabeverfahren zu Bauleistungen auf der Gemarkung der Stadt Herrnhut und ihrer Ortsteile zu.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 0, Nein-Stimmen: 11, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 272.1/07/2016**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut erteilt zum Antrag der Schulstiftung der Evangelischen Brüderunität, vertreten durch die Vorstandsvorsitzende Frau Katrin Filschke, auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Herrnhut Zinzendorfplatz (hier: Verbreiterung der Durchfahrt) auf den Flurstücken 115/2, 116, 117, 120, 122, 123/2, 125/1, 125/3 der Gemarkung Herrnhut, das Einvernehmen nach § 36 BauGB.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 272.2/07/2016**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut erteilt zum Antrag der Schulstiftung der Evangelischen Brüder-Unität, vertreten durch die Vorstandsvorsitzende Frau Katrin Filschke, auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Herrnhut Zinzendorfplatz (hier: Traufhöhe) auf den Flurstücken 115/2, 116, 117, 120, 122, 123/2, 125/1, 125/3 der Gemarkung Herrnhut, das Einvernehmen nach § 36 BauGB.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 272.3/07/2016**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut erteilt zum Antrag der Schulstiftung der Evangelischen Brüder-Unität, vertreten durch die Vorstandsvorsitzende Frau Katrin Filschke, auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Herrnhut Zinzendorfplatz (hier: Überbauung Baugrenze) auf den Flurstücken 115/2, 116, 117, 120, 122, 123/2, 125/1, 125/3 der Gemarkung Herrnhut, das Einvernehmen nach § 36 BauGB.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 272.4/07/2016**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut erteilt zum Antrag der Schulstiftung der Evangelischen Brüder-Unität, vertreten durch die Vorstandsvorsitzende Frau Katrin Filschke, auf Befreiung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Herrnhut Zinzendorfplatz (hier: ausgerundete Gebäudeecken im Bereich der Durchfahrt und eine zurückgesetzte Überbauung) auf den Flurstücken 115/2, 116, 117, 120, 122, 123/2, 125/1, 125/3, 132/2, 132 d, 132/9, 132/10, 232/6 der Gemarkung Herrnhut, das Einvernehmen nach § 36 BauGB.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 272.5/07/2016**

Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung den Antrag zur verkehrsrechtlichen Veränderung des Knotenpunktes K 8610/Christian-David-Straße beim Landratsamt zu stellen.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1

Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 273/07/2016**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt, das kommunale Flurstück Nr. 132/10 der Gemarkung Herrnhut an die Schulstiftung der Evangelischen Brüder-Unität zu einem Preis von 5.208,00 EUR für den geplanten Schulneubau »Zinzendorf-Gymnasium« zu verkaufen.

Im Kaufvertrag ist zu vereinbaren, dass die sich auf dem Grundstück befindliche öffentliche Haltestelle der Stadt Herrnhut bis zum endgültigen Bescheid über den Baubeginn des Zinzendorf-Gymnasiums der Stadt Herrnhut unentgeltlich zur weiteren Nutzung erhalten bleibt.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 1, Stimmenthaltungen: 1

**Beschluss Nr. 274/07/2016**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt, die Spende in Höhe von 500,00 EUR von der Firma Herrnhuter Sterne GmbH anzunehmen und für das Schulfest der Grundschule am 17.6.2016 in Großenhennersdorf zu verwenden.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0, Befangenheit: 1

**Beschluss Nr. 275/07/2016**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt, die Spende in Höhe von 119,00 EUR von der Firma Jähne GmbH & Co. KG, Obercunnersdorfer Str. 20a, in OT Ruppertsdorf, 02747 Herrnhut, anzunehmen und für den Feuerwehrmarsch der Feuerwehr Ruppertsdorf zu verwenden.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 276/07/2016**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut beschließt, die bis zum 24.5.2016 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 830,00 EUR und die Sachspende im Wert von 50,00 EUR zum diesjährigen Jubiläum – 135 Jahre Feuerwehr Großenhennersdorf – anzunehmen und für den angegebenen Zweck zu verwenden.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0, Befangenheit: 2

**Beschluss Nr. 277/07/2016**

Der Stadtrat Herrnhut beschließt die Teilnahme am grenzüberschreitenden Projekt »Glas heute und gestern – Brücke zwischen Böhmen und der Oberlausitz«.

Der Stadtrat Herrnhut beschließt, die Gesamtkosten von 35.153,40 EUR bei Einnahmen von 29.880,39 EUR und Eigenmitteln von 5.273,10 EUR. Die Eigenmittel werden aus freien liquiden Mitteln finanziert bzw. in die Haushaltsplanungen der Haushaltsjahre 2017–2019 eingearbeitet.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 278/07/2016**

Der Stadtrat Herrnhut stimmt der Übertragung der Einzelmaßnahmen »Vier Städte retten über die Grenze« mit Ausgaben von 626.600,00 EUR laut Plan 2016 und Einnahmen von 495.641,80 EUR laut Zuwendungsantrag aus dem Jahr 2016 bis in das Jahr 2018 laut Zuwendungsvertrag zu.

Die nicht förderfähigen Baunebenkosten von 43.412,00 EUR erhöhen die Eigenmittel auf 113.778,20 EUR im Jahr 2017 und sind im Plan 2017 durch den Kämmerer einzustellen und durch freie liquide Mittel gesichert.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 279/07/2016**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut erteilt zum Antrag der Herrnhuter Sterne GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Oskar Scholz, auf Errichtung einer Lagerhalle auf dem Flurstück 301/1 der Gemarkung Herrnhut das Einvernehmen nach § 36 BauGB i. V. m. § 69 Abs. 1 SächsBO und § 77 Abs. 1 SächsBO.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

**Beschluss Nr. 280/07/2016**

Der Stadtrat der Stadt Herrnhut erteilt zum Antrag von Frau Katja Kastenbauer und Herrn Andreas Kastenbauer, auf Umbau des Herrenhauses für Wohnzwecke/Nutzungsänderung des ehemaligen Kindergartens zum Wohnhaus und Abbruch Sanitärneubau des ehemaligen Kindergartens auf dem Flurstück 467 d der Gemarkung Niederstrahwalde, das Einvernehmen nach § 36 BauGB i. V. m. § 69 SächsBO.

**Abstimmungsverhältnis:**

Stimmberechtigte Stadtratsmitglieder: 18 + 1  
Anwesende Stadtratsmitglieder: 10 + 1  
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

*W. Riecke, Bürgermeister*

**Informationsmitteilung**

### **Ersatzneubau der Stützmauern 7 und 8 im Zuge der K 8613 im OT Berthelsdorf einschließlich Straßen- und Gehwegbau sowie Medienumverlegung**

Im Auftrag des Landratsamtes des Landkreises Görlitz erfolgen in Zusammenarbeit mit der Stadt Herrnhut ab voraussichtlich 5. August 2016 die Bauarbeiten zum Ersatzneubau der Stützmauern 7 und 8 im Zuge der K 8613 einschließlich Straßen- und Gehwegbau sowie Medienumverlegung (Abschnitt ab Brücke »Ahne« ca. 250 Meter in Richtung OT Rennersdorf).

Die Vertreter des Landratsamtes, der Stadt Herrnhut, Ingenieurbüro und den bauausführenden Firmen werden am **Montag, den 25. Juli, 18.00 Uhr** in der **Pließnitzschänke** im Ortsteil Rennersdorf den geplanten Bauumfang, Ablauf und Zeitplan erläutern. Diese Veranstaltung ist öffentlich!

Im Auftrag aller Beteiligten

*Ute Hähnel, Leiterin Amt für Bau und Abwasserentsorgung*

**Neues Fahrzeug für den Bauhof**

Nachdem im Frühjahr für den Bauhof in Ruppertsdorf ein neuer Kommunaltraktor angeschafft werden konnte, wurde nun die Erneuerung der Bauhoftechnik mit der Anschaffung eines Transporters mit Pritsche für den Bauhof Berthelsdorf fortgesetzt. Gleichzeitig wurde der alte Transporter und ein sehr alter Unimog aus dem kommunalen Bestand entfernt.

*W. Riecke, Bürgermeister*

**Stadtamt Herrnhut – Öffnungszeiten**

Montag	9.00–12.00 Uhr	13.00–15.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr	13.00–17.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr	

Telefon: 035873 3490  
Telefax: 035873 34930

E-Mail: [stadtamt@herrnhut.de](mailto:stadtamt@herrnhut.de)

## WICHTIGE INFORMATION!

### Mitteilung über Vollsperrung der Löbauer Straße in Herrnhut

Die Löbauer Straße (K 8610) wird im Bereich von Einmündung der Oderwitzer Straße (S 144) bis Rosendreieck-Einmündung der Goethestraße im Zeitpunkt

vom 22. bis 24.7.2016

auf Grund der unzureichenden Fahrbahnbreite voll gesperrt. Der Einmündungsbereich der Oderwitzer Straße und der Goethestraße sind befahrbar.

Während der Vollsperrung erfolgt die Umleitung für Pkw-Verkehr über die August-Bebel-Straße. Ab Freitag bis einschließlich Sonntag besteht ein Halteverbot auf der gesamten August-Bebel-Straße. Dies gilt auch für Anwohner mit einem Parkausweis und die Parkbuchten! Zur Sicherung eines reibungslosen Verkehrs bitten wir deshalb alle Betroffenen, ihre Fahrzeuge bereits ab Donnerstagabend nicht mehr auf der August-Bebel-Straße zu parken.

Lkw-Verkehr und Busse werden über das Gewerbegebiet (Oderwitzer Straße – Zur Bleiche – Löbauer Straße) mit Ampelregelung umgeleitet.

Die weitere Fahrbahnerneuerung erfolgt wie bisher unter halbseitiger Sperrung. Wir bitten um das Verständnis der Anlieger.

K. Lewerenz, IB Giehler GbR

### 3. Bestehende bisherige Rechte

Bis zum Abschluss des Verfahrens bleiben bisherige Rechte bestehen (§ 64 Satz 2 LwAnpG).

### 4. Begründung, allgemeine Hinweise

#### 4.1 Zuständigkeit

Das Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung ist zum Erlass des Beschlusses zur 1. Änderung des Verfahrensgebietes als Flurneuordnungsbehörde örtlich und sachlich zuständig (§ 53 Abs. 3, § 63 Abs. 2 LwAnpG, § 3 Abs. 1 und § 4 FlurbG i. V. m. § 1 Abs. 2, 4 Sächsischen Ausführungsgesetz zum Flurbereinigungs-gesetz (AGFiurbG) sowie zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem LwAnpG (AGFiurbG)).

#### 4.2 Gründe

Durch die zwischenzeitlich erfolgte Teilungsvermessung wurde das Flurstück 733 der Gemarkung Berthelsdorf in die Flurstücke 733/1 und 733/2 zerlegt. Das Flurstück 733/1 der Gemarkung Berthelsdorf wird aus dem Verfahren entlassen, da das Flurstück zur Durchführung des Freiwilligen Landtausches nicht mehr erforderlich ist.

#### 4.3 Kosten

Die Kosten des Verfahrens zur Feststellung der Neuordnung der Eigentumsverhältnisse trägt der Landkreis.

#### 5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Beschluss zur 1. Änderung des Verfahrensgebietes kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Görlitz, Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung, Georgewitzer Str. 42 in 02708 Löbau, einzulegen.

Löbau, den 29.6.2016

Thomas Kipke,

Leiter der Oberen Flurreinigungsbehörde

## Amt für Vermessungswesen und Flurneuordnung

### Freiwilliger Landtausch Berthelsdorf (Weg 4 Berthelsdorf)

Stadt Herrnhut Aktenzeichen: AVF S A-8471.40.01/380406

#### Beschluss zur 1. Änderung des Verfahrensgebietes

#### 1. 1. Änderung des Verfahrensgebietes

Das im Tauschbeschluss vom 31.1.2008 nach § 54 Abs. 1 i. V. m. § 64 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) festgestellte Verfahrensgebiet wird geringfügig geändert. Aus dem freiwilligen Landtausch wird nach § 54 Abs. 1 LwAnpG i. V. m. § 8 Abs. 1 Flurbereinigungs-gesetz (FiurbG) das nachfolgende Flurstück aus dem Verfahrensgebiet ausgegliedert:

Gemeinde / Stadt	Gemarkung	Flur	Flurstücksnummer	Fläche in m <sup>2</sup>
Herrnhut	Berthelsdorf	–	733/1	49979

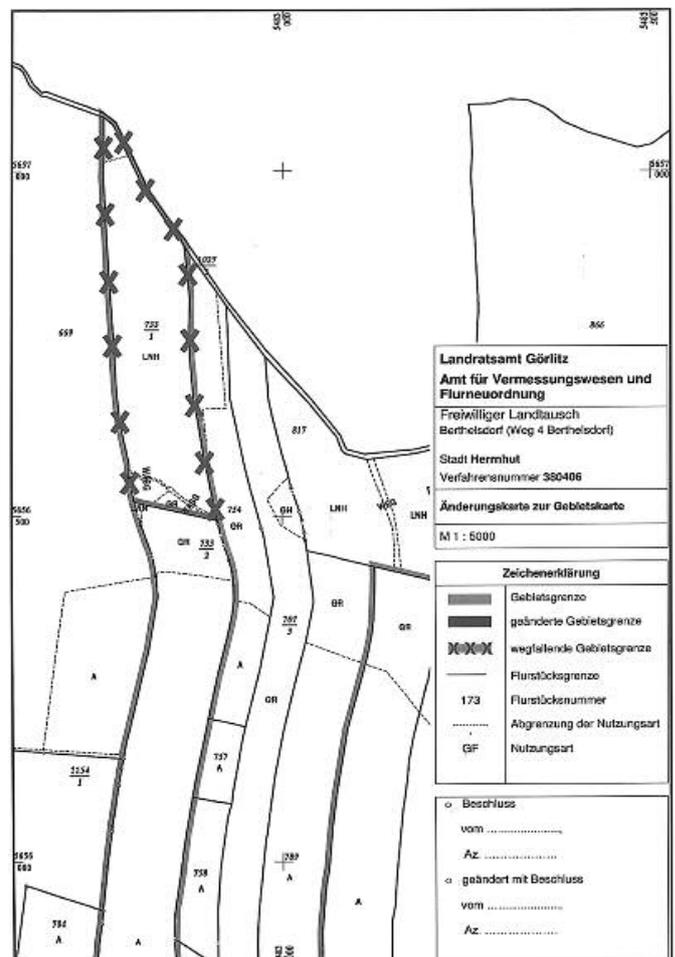
Die neue Fläche des Verfahrens beträgt 928.518 m<sup>2</sup>. Die geringfügige Änderung des Verfahrensgebietes ist in der Änderungskarte zur Gebietskarte, die als Anlage Bestandteil dieses Beschlusses ist, parzellenscharf dargestellt. Der Beschluss zur 1. Änderung des Verfahrensgebietes wird den an der Änderung beteiligten Grundstückseigentümern bekanntgegeben.

#### 2. Verfahrensbeteiligte

Am freiwilligen Landtausch sind beteiligt:

- als Tauschpartner
  - die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehören den Grundstücke, Gebäude, Anlagen sowie
  - die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten.
- als Rechtsinhaber
  - die Inhaber von dinglichen Rechten an diesen Grundstücken, Gebäuden, Anlagen.

### Anlage



## Freiwilliger Landtausch Berthelsdorf (Weg 4 Berthelsdorf) Stadt Herrnhut Aktenzeichen: AVF 5 A-8471.40.01/380406

### Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte im Verfahren nach dem 8. Abschnitt Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

#### 1. Information zum Beschluss 31.1.2008

Der Beschluss zur Anordnung des Freiwilligen Landtausches Berthelsdorf (Weg 4 Berthelsdorf) vom 31.1.2008 nach § 54 Abs. 1 (LwAnpG) ist zur Rechtskraft gelangt.

In den freiwilligen Landtausch wurden nach § 54 Abs. 1 LwAnpG i. V. m. § 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) die nachfolgenden Flurstücke in das Verfahrensgebiet einbezogen:

Gemeinde / Stadt	Gemarkung	Flur	Flurstücksnummer	Fläche in m <sup>2</sup>
Herrnhut	Berthelsdorf	–	235/2	44473
Herrnhut	Berthelsdorf	–	236/6	100827
Herrnhut	Berthelsdorf	–	275	189060
Herrnhut	Berthelsdorf	–	289/4	8046
Herrnhut	Berthelsdorf	–	293/1	13984
Herrnhut	Berthelsdorf	–	703	17250
Herrnhut	Berthelsdorf	–	708	16480
Herrnhut	Berthelsdorf	–	709 a	10770
Herrnhut	Berthelsdorf	–	733/2	170401
Herrnhut	Berthelsdorf	–	764 b	6350
Herrnhut	Berthelsdorf	–	765/1	26599
Herrnhut	Berthelsdorf	–	767/4	37011
Herrnhut	Berthelsdorf	–	801	4190
Herrnhut	Berthelsdorf	–	828/2	123954
Herrnhut	Berthelsdorf	–	844	16440
Herrnhut	Berthelsdorf	–	882	71670
Herrnhut	Berthelsdorf	–	1129/1	19635
Herrnhut	Berthelsdorf	–	1129/2	5070
Herrnhut	Berthelsdorf	–	1153 a	2916
Herrnhut	Berthelsdorf	–	1165 a	26560
Herrnhut	Berthelsdorf	–	1166	8784
Herrnhut	Berthelsdorf	–	1168 a	4518
Herrnhut	Berthelsdorf	–	1169	2903

Am freiwilligen Landtausch sind beteiligt:

- als Tauschpartner
  - die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, Gebäude, Anlagen sowie
  - die den Grundstückseigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten.
- als Nebenbeteiligte
  - die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken, Gebäuden, Anlagen sowie die im Verfahrensgebiet bestehenden Genossenschaften, die Gemeinde(n), andere Körperschaften des Öffentlichen Rechts und Wasser- und Bodenverbände.

#### 2. Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte nach § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 14 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Teilnahme am Verfahren berechtigen, sind innerhalb von drei Monaten beim

Landratsamt Görlitz, Postfach 300152, 02806 Görlitz anzumelden.

Auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen (§ 14 Abs. 1 FlurbG). Zu diesen Rechten gehören z. B. nicht eingetragene dingliche Rechte an Grundstücken oder Rechte an solchen Rechten und sowie persönliche Rechte, die zum Besitz

oder Nutzung von Grundstücken berechtigen oder die Nutzung von Grundstücken beschränken.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber des vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Löbau, den 29.6.2016

*Thomas Kipke,  
Leiter der Oberen Flurreinigungsbehörde*

### Förderfonds statt Träumereien

Sächsische Jugendstiftung bringt mit zwei Förderfonds Projekte von Jugendlichen an den Start! Jetzt bewerben und eigene Ideen wahr werden lassen!

»Träume sind Schäume?« – Stimmt nicht! Mit den Fördergeldern von NOVUM und SALVETE haben sächsische Jugendliche die Chance, ihrem Traum vom idealen Umfeld ein Stück näher zu kommen. Wie das geht? Indem sie mit ihrem eigenen Projekt ihr Umfeld gestalten. Die Sächsische Jugendstiftung bietet dafür zwei Fonds an, bei denen Jugendliche aus Sachsen unkompliziert ihre Idee einreichen und eine Förderung für die Umsetzung bekommen können.

#### Wichtig hierbei:

Die Projekte sollten für und von Jugendlichen im Alter von 12 bis 22 Jahren, nicht kommerziell und nicht eigennützig sein.

Dem schon seit einigen Jahren existierenden Fonds NOVUM, welcher ohne spezielle thematische Ausrichtung Projekte von und für Jugendliche fördert, wurde in diesem Jahr zusätzlich ein zweiter Fonds namens SALVETE zur Seite gestellt. SALVETE fördert ähnlich wie NOVUM Projekte von Jugendlichen in Sachsen, allerdings mit einem thematischen Schwerpunkt: Projekte, die mit SALVETE unterstützt werden, müssen gezielt ein tolerantes Miteinander fördern und den interkulturellen Dialog mit geflüchteten Menschen in den jeweiligen Regionen vorantreiben. Viele junge Menschen wollen sich verstärkt in ihren Regionen gegen Ängste und Vorurteile zur Wehr setzen und vor allem geflüchteten Menschen nach dem Verlust ihrer Heimat das Ankommen in Sachsen erleichtern. Dabei setzen sie sich mit verschiedensten Projektideen für ein gemeinsames und tolerantes Miteinander ein. Um diesem Bedarf gerecht zu werden und um die Wichtigkeit dieses Engagements zu unterstreichen, hat die Sächsische Jugendstiftung diese zusätzliche Möglichkeit der Unterstützung für Jugendinitiativen geschaffen.

Der Weg zur Förderung ist kurz: unter [www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung](http://www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung) findet sich ein einfaches Antragsformular, mit dem die Projektidee bei uns als Stiftung eingereicht werden kann. Ist die Idee einmal da, entscheidet zeitnah eine Fachjury über die jeweilige Förderung.

#### Warum das Ganze?

Ziel beider Förderfonds ist es, Jugendinitiativen eine Unterstützung bei der Umsetzung der von ihnen erdachten Projekte zur Verfügung zu stellen. Jugendliche sind Fachleute in eigener Sache, die an der Entwicklung ihres unmittelbaren Lebensraumes beteiligt werden wollen. Schafft man ihnen mit Rahmenbedingungen wie NOVUM und SALVETE Möglichkeiten, tragen sie mit ihrem eigenen Verständnis und ihren eigenen Ideen zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft bei.

Beide Fonds ermöglichen es den Jugendlichen, sich wirkungsvoll in die Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes einzubringen. Jugendinitiativen nutzen erfahrungsgemäß gern eigene Projekte, um sich im Rahmen dieser mit den sie umgebenden Herausforderungen auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen kön-

nen mit Hilfe der Förderfonds, ausgehend von ihrem Bedürfnissen und Interessen, einen erheblichen Beitrag zur Veränderung ihres Umfeldes leisten. Die Jugendprojekte tragen damit zu einer stärkeren Identifikation mit dem eigenen Lebensumfeld der Jugendlichen bei und machen die jeweiligen Wohnorte für Jugendliche attraktiv.

Die Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld im Rahmen der Planung des eigenen Jugendprojektes, die Erprobung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Durchführung des Projektes und der Erfolg bei der Umsetzung dieser Ideen zeigen große Erfolgsaussichten für eine intensivere und weitergehende Auseinandersetzung und Bedeutungszunahme der eigenen Lebensweltgestaltung der Jugendlichen. Gleichzeitig beinhaltet der Prozess der Entwicklung, Planung und Umsetzung eines eigenen Jugendprojektes verschiedenartige Bildungspotentiale, die zum einen effektiv auf das weitere Leben anwendbar und zum anderen breiter gefächert sind, als es bei einem fertigen Projekt, bei dem Jugendliche nur teilnehmen können, je der Fall sein wird.

**Kontakt:** Sächsische Jugendstiftung, Andrea Büttner  
Weißeritzstr. 3, 01067 Dresden  
Funk +49 (0)173 5768026  
Tel. +49 (0)351 323 719 010  
Fax +49 (0)351 323 719 09  
[www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung](http://www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung)



**PROJEKTAUFRUF  
LEADER-Förderung  
Region Kottmar**

### 3. Aufruf für LEADER-Förderung startet am 25.7.2016

Der zweite Aufruf endete am 27.5.2016 mit einer großen Resonanz und einer Vielzahl qualitativ hochwertiger Projekte, die eingereicht worden sind. In der zweiten Sitzung des Koordinierungskreises am 16.6.2016 wurden zwölf Vorhaben mit einer Gesamtsumme von 486.790 EUR zur Förderung ausgewählt. Die meisten Vorhaben werden erneut im Handlungsfeld B (Ländliche Bausubstanz) realisiert.

Unter den ausgewählten Projekten sind u. a. der Neubau von zwei Spielplätzen in der Gemeinde Oderwitz (OT Niederoderwitz und OT Oberoderwitz) und Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt »Oberlausitzer Umgebendehausstraße« in Form einer Straßenkarte.

Auch in der dritten Auswahlrunde geht es um innovative Ideen z.B. für:

- die Schaffung von Arbeit und Einkommen sowie den Ausbau von Wertschöpfungsketten für regionale Produkte,
- die Wieder- und Umnutzung von denkmalgeschützten und denkmalschutz-rechtlich wertvollen Gebäuden mit ortsbildprägendem Charakter für Wohnen und Gewerbe,
- den Ausbau der technischen Infrastruktur,
- die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und des Ökosystems für zukünftige Generationen

Der dritte Aufruf richtet sich an Vorhaben, die noch in 2016 begonnen werden können und alle notwendigen Voraussetzungen erfüllen. Antragsberechtigt sind je nach Maßnahme private Antragsteller, Kommunen, Unternehmen und Sonstige (z. B. Vereine). Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Region Kottmar ruft folgende Handlungsfelder zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie auf:

- A.I Wirtschaft
- B.I Ländliche Bausubstanz
- C.I Technische Infrastruktur
- D.II Umwelt/natürliche Ressourcen

**Start des Aufrufs:** 25.7.2016

**Abgabefrist:** bis spätestens **22.8.2016** (Posteingang 12.00 Uhr beim Regionalmanagement im Stadtamt Herrnhut)

**Termin der abschließenden Vorhabensauswahl durch den Koordinierungskreis:** 13.9.2016

Lassen Sie sich vorab zu Ihrem Vorhaben durch das Regionalmanagement beraten, damit Sie Ihre Anträge gut qualifiziert einreichen können. Die Beratungen finden in den Kommunen Ebersbach-Neugersdorf, Herrnhut, Kottmar und Oderwitz statt.

Alle Einzelheiten zum Aufruf, zu Förderanträgen und den Beratungsterminen finden Sie ab dem 25.7.2016 unter [www.region-kottmar.de](http://www.region-kottmar.de). **Beratungstermine beim Regionalmanagement nur nach telefonischer Voranmeldung.**

Regionalmanagement Kottmar  
STEG Stadtentwicklung GmbH  
Tel.: 035873 34936  
E-Mail: [rm-kottmar@steg.de](mailto:rm-kottmar@steg.de)



## Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert

### Kostenfreie Rücknahme von Pflanzenschutz-Verpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden jetzt wieder gebührenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der Behälter.

Neben der thermischen Verwertung geht der Großteil der zerkleinerten Verpackungen ins werkstoffliche Recycling, zur Herstellung von Kabelschutzrohren.

Die Sammelstelle bei der BayWa AG Reichenbach Agrar, Vertrieb, Paulsdorfer Straße 6, 02894 Reichenbach/O. L. (Tel.-Nr.: 035828 776241, Fax: 035828 776246) ist **vom 15. bis 18.8.2016 und am 10.11.2016 in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet (Pause 12.00 – 12.30 Uhr).

Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Die Deckel sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert. Weitere Termine und Informationen sind unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de) verfügbar.

### Kreativ-Wettbewerb 2016 im Abfallkalender

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft veranstaltet wieder einen Wettbewerb rund um die Themen Abfall, Wertstoffe, Recycling und Kompostierung. Die Mitarbeiter des Regiebetriebes Abfallwirtschaft bilden die Jury. Die besten Arbeiten werden im Abfallkalender 2017 abgedruckt und erhalten eine Prämie in Höhe von 50,00 EUR.

Auch in diesem Jahr sind Kindergarten- und Jugendgruppen, Schulklassen, Hortgruppen, Kunst-AGs sowie einzelne Kinder und Jugendliche, die im Landkreis Görlitz wohnen, aufgerufen. Die gemalten Bilder, Comics, Gedichte, Collagen und Bastelarbeiten sind bis zum **30. September 2016** im Original an den Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51 in 02906 Niesky, zuzusenden. Bitte Name, Klasse, Alter, E-Mail-Adresse und Telefonnummer auf der Arbeit vermerken.

Ein großes Dankeschön gilt allen Teilnehmern/innen, die Kunstwerke einreichen. Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft wünscht gutes Gelingen.

**Kontakt:** Landratsamt Görlitz, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Str. 51, 02906 Niesky, Tel.: 03588 261-716, Fax: 03588 261-750, E-Mail: [info@aw-goerlitz.de](mailto:info@aw-goerlitz.de), [www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

# Informationen

## Das Kinder- und Jugendtelefon

Deutsche Telekom - Partner des Kinder- und Jugendtelefons

freecall



# 0 800 - 111 0 333

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

**Ebersbach-Neugersdorf** Kreuz-Apotheke, (Ngdf.) Hauptstraße 64, ☎ 03586 702294 · **Löbau** Aesculap-Apotheke, Breitscheidstraße 9, ☎ 03585 862911 · Alte Apotheke, Altmarkt 5/6, ☎ 03585 403020 · Bahnhof-Apotheke, Sachsenstraße 8, ☎ 03585 457511 · **Linden-Apotheke**, Breitscheidstr. 2, ☎ 03585 860215 · **Oderwitz** Elefanten-Apotheke, Hauptstraße 82b, ☎ 035842 26820 · **Oppach** Schwanen-Apotheke, Straße der Jugend 1, ☎ 035872 33233

18.-25.7., 18-8 Uhr .... Kreuz-Apoth. Ebersbach-Neugersdorf  
25.7.-1.8., 18-8 Uhr ..... Engel-Apotheke Kottmar OT Eibau  
1.-8.8., 18-8 Uhr ..... Schwanen-Apotheke Oppach  
und Elefanten-Apotheke Oderwitz

### Zusätzlich zum durchgehenden Notdienst in Löbau:

Mo.-Fr., 18.-22.7., 18-20 Uhr .... Aesculap-Apotheke Löbau  
Sa., 23.7., 12-16 Uhr ..... Aesculap-Apotheke Löbau  
So., 24.7., 9-12 Uhr ..... Aesculap-Apotheke Löbau  
Mo.-Fr., 27.-29.7., 18-20 Uhr .... Bahnhof-Apotheke Löbau  
Sa., 30.7., 12-16 Uhr ..... Bahnhof-Apotheke Löbau  
So., 31.7., 9-12 Uhr ..... Bahnhof-Apotheke Löbau  
Mo.-Fr., 1.-5.8., 18-20 Uhr ..... Alte Apotheke Löbau  
Sa., 6.8., 12-16 Uhr ..... Alte Apotheke Löbau  
So., 7.8., 9-12 Uhr ..... Alte Apotheke Löbau

## – Pflegedienst – ASB-Sozialstation Herrnhut

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:

☎ **0162 2520673**

**Bereiche: Herrnhut, Berthelsdorf, Rennersdorf, Ruppersdorf, Strahwalde, Großhennersdorf, Obercunnersdorf**

Wochentags in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr sind die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation für Sie auch unter der folgenden Telefonnummer erreichbar: ☎ **035873 36218-20.**

## Schwesternruf der Diakoniestation Herrnhut

Ihr ambulanter Pflegedienst für die Hutbergregion  
Schwesterntelefon:

☎ **035873 46-166**

**Bereiche: Herrnhut, Rennersdorf, Berthelsdorf, Oderwitz, Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf, Strahwalde, Wendisch-Paulsdorf, Großhennersdorf, Ruppersdorf, Ebersbach, Schönau-Berzdorf, Bernstadt, Kunnersdorf**

Wir sind 24 Stunden an allen Tagen im Jahr für Sie erreichbar!

## Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen

Leitstelle Feuerwehr, Rettungsdienst, Krankentransport  
Landkreis Görlitz

**Feuerwehr  
Rettungsdienst  
Notarzt**

☎ **Notruf 112**  
(Telefon + Fax)

**Kassenärztlicher  
Bereitschaftsdienst**

☎ **116 117**  
(Telefon)

**19.00 – 7.00 Uhr  
14.00 – 7.00 Uhr  
24 Stunden**

Montag, Dienstag, Donnerstag  
Mittwoch, Freitag  
Samstag, Sonntag

**Anmeldung  
Krankentransport**

☎ **03571 19222**

**Allgemeine Erreichbarkeit  
IRLS Ostsachsen/Feuerwehr**

☎ **03571 19296**

**Feuerwehr Hoyerswerda  
IRLS Ostsachsen  
Merzdorfer Straße 1  
029077 Hoyerswerda**

☎ **03571 47650**  
Fax 03571 4765 111

E-Mail: [verwaltung@irls-hoyerswerda.de](mailto:verwaltung@irls-hoyerswerda.de)

**Polizei**

☎ **110**

**Polizeirevier Löbau**

☎ **03585 865224**

**Polizeirevier Zittau**

☎ **03583 620**

**Wasserversorgung**

☎ **0173 5686091**  
oder tagsüber zu den  
Geschäftszeiten der SOWAG  
☎ **03583 77370**

**ENSO-Störungs-  
rufnummer Erdgas**

☎ **0351 50178880**

**ENSO-Störungs-  
rufnummer Strom**

☎ **0351 50178881**

**Hochwasser, Stufe 2**

☎ **035873 34911**

**Hochwasser, Stufe 3**

☎ **035873 34910**

## Standesamtliche Mitteilungen



### Geburtstage

Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen  
in der Zeit vom 25. Juli bis 7. August 2016

#### Berthelsdorf

29.7. Widdascheck, Gerhard, Südstraße 49, 85 Jahre

#### Großhennersdorf

25.7. Stettin, Hans, Hirschfelder Straße 26, 85 Jahre

**Herrnhut**

31.7. Melhardt, Lieselotte, Oskar-Lier-Straße 2, 80 Jahre

**Rennersdorf**

7.8. Lehr, Renate, Hauptstraße 70, 75 Jahre

**Ruppertsdorf**

31.7. Anders, Gerd, Alte Schule 4a, 70 Jahre

3.8. Lorenz, Jürgen, Obercunnersdorfer Str. 52, 70 Jahre

**Strahwalde**

28.7. Wunderlich, Gudrun, Herwigsdorfer Straße 1, 70 Jahre

**Sonstige Jubiläen**

*Soll Ihre Vermählung, die Geburt Ihres Kindes oder ein ganz normaler Geburtstag (auf Wunsch der Angehörigen) an dieser Stelle angezeigt werden, melden Sie sich bitte in der Druckerei.*

*Die Veröffentlichung an dieser Stelle ist kostenlos.*

**Verachtet das Handwerk der Alten nicht!**

Begeistert schaue ich gern aus dem Fenster. Ein riesiger Bagger Namens »Manitou« fährt vorbei. Er strotzt nur so von PS und kann sicherlich mehrere hundert Kilo Baugewicht bewegen. Bei so viel toller Technik wird mir eins klar: Welch große handwerkliche Leistungen haben vergangene Jahrhunderte vollbracht? Sie hatten nicht solche Maschinen. Nur einfache Werkzeuge und die Muskelkraft.

Ein von Menschen errichteter Tunnel hat mich in den letzten Jahren besonders beeindruckt. Er liegt in Israel – genauer in Jerusalem unter dem Tempelberg. »Siloah-Tunnel« oder »Hiskia-Tunnel« wird er genannt. Viele Jahrhunderte wusste man von seiner Existenz nicht viel. In der Bibel wird lediglich über den jüdischen König Hiskia (ca. 727–698 v. Chr.) berichtet: »Was mehr von Hiskia zu sagen ist und alle seine tapferen Taten und wie er den Teich und die Wasserleitung gebaut hat, durch die er Wasser in die Stadt geleitet hat, siehe, das steht geschrieben in der Chronik der Könige von Juda.« (2. Kön 20,20). Erst im Jahr 1836 entdeckte der amerikanische Theologe Edward Robinson durch Grabungen den verschütteten Tunnel wieder.

Hiskia war in einer schwierigen Lage, als er sich entschloss diesen Tunnel zu bauen. Jerusalem war seit dem Jahr 720 v. Chr. durch viele Flüchtlinge aus Nordisrael massiv gewachsen. Außerdem droht bei der politischen Lage ständig eine Belagerung – entweder durch die Ägypter oder durch die Assyrer. Um so eine Belagerung durchzustehen, braucht man vor allem eins: Wasser. So entscheidet sich Hiskia zu einem riskanten Projekt. Er lässt die Siloah-Quelle, die außerhalb der Stadtmauern liegt, verschließen und beauftragt zwei Trupps mit dem Bau einer Wasserleitung durch den blanken Felsen. Die Männer arbeiten sich mit Eisenmeißeln durch das Gestein. Immer wieder korrigieren sie anhand von Geräuschen des anderen Bautrupps ihre Richtung. Eine Inschrift berichtet noch heute vom Tag des Zusammentreffens: »Und am Tag des Durchbruchs begegneten sich die Arbeiter, Mann gegen Mann, Hacke gegen Hacke, und das Wasser floss von der Quelle zum Teich.« Das Wasser der Quelle wird damals in einem riesigen Becken gespeichert. Kurz darauf belagern wirklich assyrische Truppen Jerusalem. Die Bibel berichtet, dass durch ein Eingreifen Gottes die assyrischen Truppen nach einiger Zeit wieder abziehen müssen. Während der ganzen Belagerung fehlte ihnen eins nicht: Wasser – dank des Tunnels.

**Christliche  
Ecke**

Heute führt der Tunnel wieder Wasser. Begeistert warte ich mit einer Taschenlampe hindurch. Die Kerben der Eisenmeißel von damals erkenne ich mit bloßem Auge. Ich bewundere die Fähigkeiten der Alten. Die Weisheit des Königs Hiskia und das Eingreifen Gottes sind kein Widerspruch. Gott schenkte beides.

David Keller

**Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf**

Geöffnet ist das Zinzendorf-Schloss  
mittwochs, samstags und sonntags,  
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr  
mit Führung.

## Konzert von eurobrass 2016

Mittwoch, 27. Juli 2016, um 19.30 Uhr  
im Kirchensaal der Brüdergemeinde Herrnhut

Ein Bläserkonzert der europäischen Spitzenklasse,  
zu dem herzlich eingeladen wird.



**Der Eintritt ist frei.**

Eine Spende wird am Ausgang erbeten

eurobrass 2016 – international – begeistertend – vielseitig – professionell

[www.eurobrass.de](http://www.eurobrass.de)

**Die Losungen für 2017 sind da**

Ab Montag, 18. Juli 2016, sind die deutschsprachigen Ausgaben der Losungen für das Jahr 2017 im Buchhandel.

Die Losungen sind ein kleines Buch, das für jeden Tag des Jahres zwei Bibelverse enthält: die (geloste) Losung aus dem Alten Testament und den (ausgewählten) Lehrtext aus dem Neuen Testament. Ergänzt werden die beiden Texte durch einen Liedvers oder ein Gebet. Die Losungen verbinden Gottes Wort mit unserem Alltag. Sie laden ein, die Bibel in ihrer ganzen Breite und Tiefe kennenzulernen.

Die Losungen sind im deutschsprachigen Raum ein weit verbreitetes Andachtsbuch. Sie werden von der Evangelischen Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeinde seit 1731 herausgegeben. Für 2017 liegt somit die 287. Ausgabe in ununterbrochener Reihenfolge vor. Die Losungen erscheinen in elf Ausgaben: Normalausgabe, Geschenkausgabe, Die Losungen für junge Leute,

Schreibausgabe, Großdruck kartoniert/gebunden, Geschenk-Großdruckausgabe, Spruchkarten, Terminkalender, Abreißkalender sowie als CD-ROM für alle Windows-Versionen.

Die beiden Geschenkausgaben der Losungen schmückt im kommenden Jahr ein farbiger Einband der Kunsthandwerkerin Margot Müller-Ladeburg nach Art der Herrnhuter Kleisterpapiere. Für Nutzer von Smartphones gibt es die Losungen als App. Die App ist verfügbar für die Betriebssysteme Windows Phone 8 und 8.1, Apple iOS (iPhone und iPad) sowie Android. Einen Link zu den jeweiligen Versionen finden Sie unter [www.losungen.de/download/](http://www.losungen.de/download/).

Außerdem erscheinen in Deutschland die Losungen in Hebräisch/Griechisch (Ursprachenlosung), in Englisch, in Französisch und in Spanisch. Die Losungen werden weltweit in mehr als 55 Sprachen herausgegeben. [www.losungen.de/weltweit](http://www.losungen.de/weltweit)

EBU-Press

## MUSEUMSMITTEILUNGEN

### Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen  
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN  
Goethestraße 1 · 02747 Herrnhut  
Telefon 0351 4914 4261 · Telefax 0351 4914 4263  
voelkerkunde.herrnhut@ses.museum · vmh@ses.museum  
[www.ses-sachsen.de](http://www.ses-sachsen.de) · [www.voelkerkunde-herrnhut.de](http://www.voelkerkunde-herrnhut.de)



#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und  
an allen Feiertagen ..... 9.00–17.00 Uhr  
Alle Bereiche barrierefrei zugänglich!

#### Dauerausstellung

Ethnographie und Herrnhuter Mission

#### Sonderausstellung

**Silberschatz der Steppe** –  
Turkmenenschmuck aus einer Privatsammlung  
26.6. – 16.10.2016

#### Öffentliche Führungen, Veranstaltungen

Sonntag, den 24.7.2016, 15.00 Uhr  
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG IN DER SONDERAUSSTELLUNG  
**Silberschatz der Steppe**

Roland Steffan (Dresden), der Kurator der Ausstellung, erläutert die Exponate.

Herr Roland Steffan war lange Jahre als Leiter der Völkerkundlichen Sammlung in St. Gallen (Schweiz) tätig und hat dort zwei Ausstellungen über die Turkmenen Mittelasiens realisiert. Für das Völkerkundemuseum Herrnhut konzipierte er in seinem Ruhestand, den er in Dresden verbringt, diese Sonderausstellung. Fast alle der ausgestellten Gegenstände stammen aus einer privaten Sammlung und sind hier erstmals der Öffentlichkeit zugänglich.

Mittwoch, den 27.7.2016, 10.00 Uhr  
FERIENPROGRAMM

#### Schätze der Steppe: Silber und Gold

Gang durch die Sonderausstellung mit anschließender Schmuckherstellung (ab 6 J.; Unkostenbeitrag 2,00 EUR) – Silke Piwko

Sonnabend, den 30.7.2016, 15.00 Uhr  
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG FÜR FAMILIEN

#### Mythen und Märchen der Inuit

von Sedna, der Königin des Meeres – Silke Piwko

Sonntag, den 31.7.2016, 15.00 Uhr  
ÖFFENTLICHE FÜHRUNG

**Inuit** – Alltag zwischen Tradition und Moderne – Silke Piwko

Mittwoch, den 3.8.2016, 10.00 Uhr

#### FERIENPROGRAMM

#### Schätze der Steppe: Filz

Gang durch die Sonderausstellung mit anschließender Schmuckherstellung (ab 6 Jahre; Unkostenbeitrag 2,00,- EUR)  
Silke Piwko



### Heimatmuseum Herrnhut

ALTHERRNHUTER WOHNKULTUR · GEMÄLDE  
ORTSGESCHICHTE · KUNSTHANDWERK  
Comeniusstraße 6 · 02747 Herrnhut  
Telefon 035873 30733 · Fax: 035873 30734  
[www.herrnhut.de](http://www.herrnhut.de) · [tourismus@herrnhut.de](mailto:tourismus@herrnhut.de)

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag ..... 9.00 bis 17.00 Uhr  
Sonnabend, Sonntag und  
an allen Feiertagen ..... 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

#### Sonderausstellung vom 12.6. bis 23.10.2016:

»Haarschmuck und Haarbilder«

#### Haarkunst – Schmuck und Bilder aus Menschenhaar

Anmerkungen und Hintergründe zur aktuellen  
Sonderausstellung im Heimatmuseum

Würde ich diesen Text mit der gewagten These »Lange Haare – kurzer Verstand« beginnen, fänden das viele zu Recht haarsträubend. Manche würden sich die Haare raufen, manchem ständen sogar die Haare zu Berge. Vielleicht fände man den Vergleich an den Haaren herbeigezogen, andere wieder hielten die Diskussion hierüber für Haarspalterei.

Und wahrscheinlich würde ich die Gelegenheit beim Schopf packen und erwidern, dass ja irgendjemand immer ein Haar in der Suppe finden muss, und zwar meist von denen mit den berühmten Haaren auf den Zähnen. Im Stillen wäre ich aber vermutlich froh, dass wir uns nicht endgültig in die Haare geraten sind und würde inständig hoffen, dass mir über diese ganze haarige Angelegenheit nicht noch mehr graue Haare wachsen mögen.

Unsere Haare scheinen uns zu beschäftigen, wie diese kleine Auswahl an Redewendungen wohl recht deutlich macht. Und tief verwurzelt im menschlichen Bewusstsein liegt die Vorstellung, dass im Haar die Lebenskraft liegt. Schon in der antiken Mythologie verleihen die schönen Vliese, also die Haarkleider, den Helden Homers und Ovids geradezu übernatürliche Kräfte. In der der alt-ägyptischen Kultur besaß das Haar ebenfalls eine große Relevanz, zum Beispiel bei Buße und Trauer. So ist das ägyptische Schriftzeichen für Trauer eine dreifache Locke.

Und auch in der Bibel finden wir eine Geschichte, welche die Haare als den Sitz der Kraft thematisiert. Im Buch Richter werden dem Recken Simson im Schlaf »die sieben Locken seines Hauptes abgeschoren«, woraufhin augenblicklich sein ganze Kraft von ihm wich.

Später finden wir in der Kulturgeschichte ein Sprichwort der Rastafari-Bewegung, nachdem ein Mann, der seine Haare abschneidet, wie ein Baum ohne Blätter sei.

Schließlich sei auch erwähnt, daß 1988 bei Sotheby's in London eine Locke von Wolfgang Amadeus Mozart für 11.000 Pfund versteigert wurde.

All diesen Mythen und Weisheiten gleich ist die Grundaussage, dass der Mensch mit dem Abschneiden seiner Haare Freiheit und Lebenskraft verliert und sich in die Obhut dessen befiehlt, der seine Haare nun besitzt. Den gleichen Gedanken des Ausgeliefertseins und des Opfern des eigenen Lebens finden wir übrigens auch in der Tonsur der Mönche und dem Abschneiden der Haare der Novizen wieder.

Damit nähern wir uns langsam dem eigentlichen Thema der aktuellen Sonderausstellung im Heimatmuseum: Schmuck und Bil-

der aus Menschenhaar als eine volkstümliche Kunst insbesondere des 19. Jahrhunderts. In dieser einzig- und vielleicht auch eigenartigen Erinnerungskultur geht es vor allem um den symbolischen Wert des Haares, welches als ein Teil eines befreundeten, geliebten oder verstorbenen Menschen für eben diesen steht. Wenn man so will also ein »Pars pro toto« im besten Wortsinne: Ein Teil steht für das Ganze.



Haar-Erinnerungsbild,  
Haarlocke  
geklebt auf Glas  
1. Hälfte 19. Jh.

Oft wurde das Haar zu symbolischen Formen verarbeitet. So findet man Palmen als Zeichen für das ewige Leben, Kränze und Füllhörner, Trauerweiden und Gedenksträuße, aber auch antike Bildzitate wie geborstene Säulen, Obelisken und Pyramiden. Und natürlich stoßen wir immer wieder auf Kreuz, Anker und Herz als Zeichen für die christlichen Kardinaltugenden Glaube, Hoffnung und Liebe.

Das Haar galt als eine dauerhafte Reliquie nach dem Tod. Es verweset nicht, zerfällt nicht, verliert nicht einmal seine Farbe. Haar verleugnet den Tod. Mit dem Beginn des 19. Jahrhunderts entwickelte sich rasch eine regelrechte Andenkenkultur mit Menschenhaar, welche hauptsächlich um die Themen Freundschaft – Liebe – Tod kreiste.

So entstand beispielsweise der Hochzeitsbrauch des Haaropfers, bei welchem aus dem abgeschnittenen Zopf der Braut ein Schmuckstück für den Bräutigam gefertigt wurde. Die Herstellung von Haarbildern, aber auch von Ketten, Ringen, Broschen und Ohrringen wurde aus dem Haar vertrauter oder verstorbener Personen wurde zu einem weitverbreitetem Phänomen der damaligen Zeit.

Es kam zu einer zunehmenden Professionalisierung des Webens, Flechtens und Klöppelns von Haaren. Aber auch gemahlener, gelegentlich gefärbter Haarstaub wurde zu Bildchen geklebt, die als Einlagen für Broschen, Medaillons, Anhänger und Ringe dienten. Darüber hinaus entwickelte sich eine regelrechte Massenproduktion mit meist anonymem Haar. Haarkäufer waren landesweit unterwegs. Der auf diese Art meist maschinell hergestellte Haarschmuck löste sich von seiner ursprünglichen Bedeutung; letztlich bestand zu dem verarbeiteten Haar kein persönlicher, emotionaler Bezug mehr.

Die Nachfrage war so groß, dass auch Haare aus anderen Ländern importiert wurden, z.B. blonde Haare aus Schweden und Belgien. So gelangten im 19. Jahrhundert über Marseille rund 100.000 Kilogramm Haare zur Weiterverarbeitung nach Frankreich. Victor Hugo schildert in seinem Roman »Die Elenden« (»Les Misérables«) von 1862, dass die Mutter der Protagonistin Cosette ihre schönen Haare aufgrund der schlechten finanziellen Lage für 10 Francs verkaufte und hoffte, dass sie dafür Kleidung für ihr Kind bekäme.

Ungefähr ab 1870 schließlich ebte die Mode des Haarschmucks und der Haarbilder zunehmend ab. Noch vor dem Aufkommen der Fotografie in den 1840er/1850er Jahren waren diese Haar-

bilder die wichtigsten Andenken an Verstorbene überhaupt. Nun aber lief die Fotografie der Haar-Erinnerungskultur zusehends den Rang ab. Eine Zeitlang überschritten sich diese beiden konkurrierenden Formen und wurden zum Teil sogar kombiniert. In unserer Ausstellung ist eine eindrucksvolle Sammlung von Frauenportraits mit aufgeklebten, winzigen Echthaarperücken zu sehen.



Postkarte mit Perücke,  
farbiger Kunstdruck mit Echthaarperücke, Frankreich, Ende 19. Jh.

Aus heutiger Sicht erscheint uns der damalige unbefangene Umgang mit Haar oft etwas befremdlich. Bei Museumsführungen beobachte ich bei den Haarbildern hin und wieder auch befremdete, teils abweisende Reaktionen.

Warum sich die Sichtweise offenbar so deutlich änderte, hat sicher mehrere Ursachen.

Möglicherweise haben sich im kulturellen Gedächtnis eben auch tatsächlich abstoßende Bilder und Berichte der jüngeren Geschichte eingebrannt, welche nun die unbedarfte biedermeierliche Ästhetik überlagern. Man denke beispielsweise an die Konzentrationslager im Dritten Reich und die von dort ausgehende Weiterverarbeitung von menschlichem Haar zu Stoffen und als Polstermaterial.

Vielleicht spielt aber auch die sich merklich veränderte Bestattungs- und Totengedenkkultur unserer heutigen Zeit eine Rolle. Tod und Sterblichkeit werden als Themen gern ausgeblendet. Im Gegensatz zu den sehr persönlichen Haar-Erinnerungsstücken des 19. Jahrhunderts ist uns solch ein körperlich greifbares Gedenken heute kaum vorstellbar.

Bei all den geänderten Sichtweisen, Gewohnheiten und Geschmäckern sollte man dennoch die hier zusammengetragenen Haarkunst-Objekte mit dem entsprechenden Abstand, vor allem aber im Kontext der Zeit vor mehr als 150 Jahren betrachten.

Vielleicht haben Sie diese Ausführungen ja neugierig auf das Thema Haarkunst gemacht. Dann besuchen Sie gern unsere Sonderausstellung im Heimatmuseum. Lassen Sie sich dabei nicht vom Baugerüst abschrecken – unser Haus hat trotz der Fassaden-sanierung weiterhin geöffnet! Ein Besuch lohnt auf jeden Fall, zumal die Exponate aus einer Vielzahl öffentlicher und privater Sammlungen stammen und in dieser Zusammenstellung wohl kaum noch einmal zu sehen sein werden. Die Schau ist noch bis zum 23.10.2016 zu sehen.

Konrad Fischer (leicht geänderte Fassung der Rede zur Ausstellungseröffnung am 12.6.2016)

# Berthelsdorf

## Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Schulstraße 12

Tel. 035873 2255 · Fax 035873 2095

E-Mail: [gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de](mailto:gemeindeverwaltung@berthelsdorf.de)

Homepage: [www.berthelsdorf.info](http://www.berthelsdorf.info)

Dienstag ..... 7.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Freitag ..... 7.00–13.00 Uhr

## Informationsmitteilung

### Ersatzneubau der Stützmauern 7 und 8 im Zuge der K 8613 im OT Berthelsdorf einschließlich Straßen- und Gehwegbau sowie Medienumverlegung

Im Auftrag des Landratsamtes des Landkreises Görlitz erfolgen in Zusammenarbeit mit der Stadt Herrnhut ab voraussichtlich 5. August 2016 die Bauarbeiten zum Ersatzneubau der Stützmauern 7 und 8 im Zuge der K 8613 einschließlich Straßen- und Gehwegbau sowie Medienumverlegung (Abschnitt ab Brücke »Ahne« ca. 250 Meter in Richtung OT Rennersdorf).

Die Vertreter des Landratsamtes, der Stadt Herrnhut, Ingenieurbüro und den bauausführenden Firmen werden am **Montag, den 25. Juli, 18.00 Uhr** in der **Pleißnitzschänke** im Ortsteil Rennersdorf den geplanten Bauumfang, Ablauf und Zeitplan erläutern. Diese Veranstaltung ist öffentlich!

Im Auftrag aller Beteiligten

*Ute Hähnel, Leiterin Amt für Bau und Abwasserentsorgung*

## Veranstaltungen Juli / August 2016

Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
27.7.2016	Skat und	Dorfgemeinschaftshaus »Alte Schule«	Skat- und Doppelkopf- freunde
10.8.2016	Doppelkopf		
31.8.2016			

## Veranstaltungen des Seniorenklubs im Monat August 2016

3.8.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
4.8.2016	14.15 Uhr	Senioren sport
9.8.2016	14.00 Uhr	Senioren singen (fällt aus)
10.8.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
11.8.2016	14.15 Uhr	Senioren sport
15.8.2016	15.00 Uhr	Gedächtnistraining
16.8.2016	14.00 Uhr	Information über die Rentenbesteuerung
17.8.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
24.8.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag
31.8.2016	14.00 Uhr	Buchlesung und Spielnachmittag

*Der Seniorenklub*

### In eigener Sache

Wir bitten alle, die Texte für den »kontakt« einreichen und diese sowieso auf dem Computer schreiben, uns diese auch per E-Mail an [kontakt@gustavwinter.de](mailto:kontakt@gustavwinter.de) und nicht als Fax zuzusenden!  
**Druckerei Gustav Winter**

## Neues aus der ...



### Abschied vom Kindergarten

Die Vorschulkinder der Bienchengruppe feierten ihren Abschied vom Kindergarten. Erlebnisreiche Tage werden ihnen sicherlich in guter Erinnerung bleiben. Da gab es einen Fahrzeugtag, an dem jedes Kind mit dem eigenen Fahrzeug sein Können zeigte, wichtige Verkehrsregeln anwendete und festigte.



Ein weiterer Höhepunkt war unsere Übernachtung im Kindergarten. Am Freitag, dem 10. Juni, trafen sich um 18.00 Uhr alle Vorschulkinder noch einmal im Kindergarten. Nachdem die Liegen für die Nacht vorbereitet waren, klopfte es plötzlich an unserer Tür. Rabe »Korax« suchte ganz aufgeregt die Vorschulkinder.



Er hatte von ihrer Suche nach dem Zuckertütenbaum gehört und zufällig erspähte er auf seinen Rundflügen über Berthelsdorf etwas »Buntes«. Wir Vorschulkinder hielten auf unseren Spaziergängen bisher vergebens Ausschau. Ein bisschen Zeit bis zum Schlafengehen hatten wir ja noch und so machten wir uns mit »Korax« gespannt auf die Suche nach seiner Entdeckung. Unser

Weg führte uns nach Neuberthelsdorf. Dort trafen wir Familie Gruhl, die uns herzlichst zu sich einlud. Von einem Zuckertütenbaum war ihnen bisher nichts aufgefallen, schade. Aber auf ihrem Hof gab es noch einige Tiere zu versorgen, und wenn wir wollen, dürfen wir helfen. Begeistert stimmten wir zu und gemeinsam ging es sofort an die Arbeit. Da gab es Schafe und Ziegen zu füttern, Pferde zu bestaunen, bei den Hühnern noch schnell die Eier vom Nest einzusammeln und vieles, vieles mehr.



Wir erfreuten uns an kleinen Hühner- und Entenküken und besonders an der Hündin Ebby.



Gemeinsam war alle Arbeit schnell geschafft und die nächste Überraschung wartete auf uns. Schüsseln und Körbe standen bereit zum Aufladen auf den kleinen Traktoranhänger. Jeder packte mit an, für uns doch selbstverständlich. Und so waren diese schnell auf den Hänger gestellt. Der Traktor startete und wir eilten freudig nebenher.



An unserem Ziel angekommen, erwarteten uns weitere schöne Erlebnisse. Natürlich waren wir inzwischen auch etwas hungrig. Herr Gruhl als Grillmeister sorgte bestens für unser leibliches Wohl. Ob Stockbrot oder die verschiedenen leckeren Würstchen, alles schmeckte einfach »vorzüglich« (Kindermund) und in Null Komma nix war alles verspeist. Wir freuten uns über Bootsfahrten, staunten, wie geschickt man mit Bällen jonglieren kann und wie aus zwei auf einmal vier Bälle wurden.



Inzwischen war es nun zum Glück auch schon etwas dunkel geworden und wir konnten endlich unsere Taschenlampen ausprobieren. Super gestärkt traten wir unseren Rückweg in unsere Krümelkiste an. Doch was war denn das? Als wir am Ausgang das Tor anleuchteten, steckten doch tatsächlich kleine Zuckertüten daran. Das war vielleicht eine Freude. Freudig und dankbar für die vielen schönen Erlebnisse, marschierten wir zum Kindergarten. Der Mond leuchtete uns und wir sangen ihm unser Lieblingsmondlied. Nach viel frischer Luft, Bewegung und etwas Aufregung schliefen dann alle glücklich mit ihrem Lieblingskuscheltier ein. Gestärkt nach einem reichhaltigen, ganz nach den Wünschen der Kinder zusammengestellten Frühstück mit leckeren frischen Brötchen holten uns unsere Eltern vom Kindergarten ab. **Liebe Familie Gruhl, wir sagen vielmals DANKE für die große Gastfreundlichkeit und die tollen Überraschungen.**

Doch das war noch nicht alles. Am Dienstag, dem 14. Juni, hieß es: Wanderschuhe an, Hut auf und den Rucksack auf den Rücken. Eine Erlebniswanderung zur Blauen Lagune mit Schatzsuche stand bevor. Zunächst ging es mit dem Bus nach Schönau. Die Haltestelle war mit vielen bunten Luftballons und einer kleinen Zuckertüte geschmückt. Sollte das für uns sein? Gespannt schauten wir hinein.



Nach der erfolgreichen Schatzsuche erwartete uns an der Blauen Lagune ein leckeres Mittagessen. Der Spielplatz, Sand und Wasser sorgten dann für reichlich Abwechslung, Spiel und Spaß.

Doch das schönste kam zum Schluss. Inzwischen waren auch alle Eltern eingetroffen, jubelnd begrüßt von ihren Kindern. Mit einem kleinen Programm erfreuten und dankten wir zunächst allen Eltern. Unsere fleißigen Eltern hatten alles perfekt vorbereitet und auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bratwurst vom Grill, Obst und Gemüse schmeckten köstlich.

Doch plötzlich ließ uns ein »TA-TÜ-TA-TA« aufhorchen. Was ist denn los? Fragende Gesichter, da kam ja unser Berthelsdorfer Feuerwehrauto angebraust. Es brannte zum Glück nicht, vielleicht werden wir jetzt abgeholt. Doch beim Einsteigen, was gab es denn da zu entdecken? In der Feuerwehr waren unsere Zuckertüten. Das war ein Jubelschrei. Nun waren alle total glücklich.

Tatsächlich in der Zuckertüte war eine Nachricht für uns, Ritter Blauhüttel, die Sagengestalt vom Schönauer Hutberg hatte uns einen Gruß geschrieben und schickte uns auf Schatzsuche.



Gemeinsam ließen wir diesen wunderschönen Tag am Strand ausklingen.

**Wir danken allen Eltern für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren und ganz besonders allen mithelfenden Eltern für das wunderschöne Abschlussfest.**

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern von Herzen alles Gute. Unseren Schulanfängern ganz viel Freude in der Schule, Spaß beim Lernen und Gesundheit.

Es grüßt herzlichst

*Ihr Team der Kindertagesstätte Krümelkiste*



Immer wieder entdeckten wir auf unseren weiteren Weg Luftballons und Zuckertüten mit kleinen Botschaften und Aufgaben, die wir erfüllen mussten. An machen Stellen war der Weg mit Richtungspfeilen oder Punkten aus Sägespänen für uns markiert. So wurde es nicht langweilig und keiner bemerkte, was für einen langen Weg wir zurückgelegt hatten. Alle Aufgaben wurden von uns eifrig und natürlich richtig gut erfüllt. Aber beinahe hätten wir die große Schatztruhe gar nicht entdeckt. Sie war super gut im Wald unter vielen Zweigen versteckt.

# Großhennersdorf

## Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Außenstelle des Stadtamtes, Obere Dorfstraße 78

(ehemalige Grundschule)

Telefon: 035873 333264 · Fax 035873 334612

Donnerstag ..... 10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

## Bürgermeistersprechstunde

Donnerstag ..... 16.00–17.00 Uhr

## Bibliothek

Donnerstag ..... 14.30–17.00 Uhr

## Ortsfeuerwehr Großhennersdorf

### Verkehrsunfall, Brand und Sturmschaden –

#### Einsätze der FFw Großhennersdorf

Am **18.6.2016**, 15.07 Uhr wurde die Ortsfeuerwehr Großhennersdorf auf Grund eines Verkehrsunfalls zum Endeberg gerufen. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte befand sich ein Pkw im Bach. Der Rettungsdienst war schon vor Ort und versorgte die Fahrerin, welche sich bereits selbst aus dem Auto befreit hatte. Es waren keine größeren Maßnahmen durch die Feuerwehr notwendig.

Das nächste Mal rückten die Einsatzkräfte am **23.6.2016**, 21.13 Uhr aus. Auf der Zittauer Straße in Großhennersdorf war ein Pkw auf Grund eines technischen Defekts in Vollbrand geraten. Das Feuer konnte recht schnell gelöscht werden. Es kam glücklicherweise zu keinem Personenschaden.

Am **9.7.2016**, 13.02 Uhr erfolgte eine weitere Alarmierung zur Hilfeleistung. Auf der Lindenallee in Großhennersdorf war ein großer Ast herabgestürzt und blockierte die Fahrbahn im Kreuzungsbereich. An der Einsatzstelle angekommen, wurde zuerst die Straße gesperrt, um keine Straßenverkehrsteilnehmer zu gefährden. Weiterhin musste der Ast zersägt und die Straße danach gereinigt werden. Daran beteiligten sich acht Kameraden und die Straße konnte kurz darauf wieder für den Verkehr freigegeben werden.

*L. Krems im Auftrag der*

*Freiwilligen Ortsfeuerwehr Großhennersdorf*

### Tombola der OFw Großhennersdorf

Zur 135-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Großhennersdorf fand am 26.6.2016 die Auslosung der Tombola statt. Da an diesem Tag nicht alle Gewinner vor Ort waren, um ihre Preise in Empfang zu nehmen, kann das am 22.7. oder 5.8.2016 ab

17.30 Uhr unter Vorlage des Loses im Gerätehaus der FFw Großhennersdorf nachgeholt werden.

**Folgende Losnummern haben gewonnen:**

**275, 276, 277, 282, 326, 341, 402, 404.**

Ein großes Dankeschön geht hier auch noch einmal an die Sponsoren der Preise.

*L. Krems, im Auftrag der*

*Freiwilligen Ortsfeuerwehr Großhennersdorf*

## Rentnertreff Großhennersdorf

Liebe Senioren von Großhennersdorf!

- Die Tagesfahrt nach Dresden ist **am Dienstag, dem 20.9.2016.**

Abfahrt 9.30 Uhr Großhennersdorf, Haltestellen auf Absprache; ca. 11.00 Uhr Mittagessen in Fischbach »Schwarzes Ross«, Auswahl aus kleiner Buskarte.

Ca. 13.00 Uhr Stadtrundfahrt mit Reiseleitung, Dauer ca. 90 Minuten.

Gegen 15.00 Uhr Rundgang im Panometer Dresden »Rundbild Dresden im Barock«.

Individuelles Kaffeetrinken auf eigene Rechnung möglich.

Gegen 17.00 Uhr Rückfahrt.

**Preis pro Person 43,00 EUR** für Busfahrt, Mittagessen, Eintritt und Reiseleitung zur Stadtrundfahrt.

*R. Schreier vom Leitungsteam des Rentnertreff*



## Kinder- und Jugendverein Neundorf a. d. E. e.V.

### Sommerferienprogramm 2016

#### Montag, 25.7.2016

#### Baden im Obercunnersdorfer Freizeitbad

Abfahrt 14.00 Uhr am Vereinshaus

Eintritt: Erwachsene 5,00 €, Kinder 2,50 €

Rückmeldung bis 20.7.2016 bei Fam. Röttschke (Tel. 40617)

Bitte bringt für die jeweilige Veranstaltung die Erlaubnis der Eltern mit! Evtl. Änderungen der Zeiten sind möglich, diese werden bei Anmeldung bekannt gegeben!

Auf schöne gemeinsame Unternehmungen freut sich euer

*Kinder- und Jugendverein Neundorf e.V.*

# Herrnhut

## Erneuerung Springbrunnen Zinzendorfplatz

Vielen Bürgern ist bereits seit längerem aufgefallen, dass in diesem Jahr die kleine Wasserfontäne auf dem Zinzendorfplatz nicht sprudelt. Nachdem sich im Frühjahr der Springbrunnen nicht einfach wieder anstellen ließ, wurde die gesamte Anlage untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass der Brunnen – aus dem das Wasser gepumpt wurde – nahezu vollständig eingebrochen war und die gesamte Pumpanlage metertief verschüttet war. Diesen alten

Brunnen wieder neu zu errichten und auszuheben, wäre unverhältnismäßig teuer geworden. Als Alternative wurde beschlossen eine neue, stabilere Wasserführung im Zusammenhang mit den Tiefbaumaßnahmen am Zinzendorfplatz zu installieren. Dies wird in diesen Tagen realisiert, so dass der Springbrunnen spätestens ab dem kommenden Frühjahr wieder voll funktionsfähig sein wird.

*W. Riecke, Bürgermeister*

## Kostenlose private Kleinanzeigen

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir kostenlos maximal dreimal hintereinander private Kleinanzeigen. Wenn Sie etwas suchen oder verschenken oder verkaufen wollen, geben Sie uns den gewünschten Text in die Druckerei. Auch Wohnungsangebote und -gesuche in einfacher Form von Privat können Sie hier aufgeben!

Kleinanzeigen, die **öfter als dreimal** erscheinen sollen (Daueranzeigen), müssen wir Ihnen künftig mit **1,- EUR je Zeile und Erscheinen** berechnen. Bitte bezahlen Sie diese Anzeigen vorab bar in unserem Büro (auswärtige Bezieher stimmen die Rechnungslegung bitte mit Frau Steglich ab).

**In dieser Rubrik veröffentlichen wir keine Chiffre-Anzeigen!**  
**Gustav Winter GmbH**

## Wohnungsvermietungen

### Wohnungsangebote in Herrnhut:

- Gemütliche und helle **2-Raum-Wohnung** im Zentrum von Herrnhut zu vermieten! Die ca. 46 m<sup>2</sup> mit Küche und Bad im 2. OG sind saniert. Ein schöner Garten für alle Mieter und ein Nebengelass stehen zur Verfügung. Die monatliche Kaltmiete beträgt 230,00 EUR.

- Zum 1. August 2016 bieten wir eine **2-Raum-Wohnung** mit ca. 59 m<sup>2</sup>, Küche und Bad an. Diese Wohnung befindet sich im Erdgeschoss und ist saniert. Die monatliche Kaltmiete beträgt 295,00 EUR.

- Ab 1. September 2016 vermieten wir eine barrierefreie **2-Raum-Wohnung** im Dachgeschoss mit ca. 70 m<sup>2</sup>. Die zwei Zimmer mit Küche und großem Bad sind hochwertig ausgestattet und mit einem Aufzug zu erreichen. Allen Mietern steht ein großer Garten zur Verfügung. Interessenten wenden sich bitte an das Vorsteheramt der Ev. Brüdergemeine Herrnhut, Telefon 035873 33969.

**2-Raum-Wohnung in ruhiger zentraler Lage von Herrnhut auf der Dürningerstraße 1, Erdgeschoss, 71 m<sup>2</sup>, PKW-Stellplatz vorhanden, Kaltmiete ca. 327,- EUR, ab sofort zu vermieten. Tel. 0174 9730840.**

**Geräumige, sonnige 4-Raum-Wohnung mit großer Veranda und Garage am Haus** in zentraler Lage von Herrnhut ab dem 1.9.2016 zu verkaufen. Nachfrage bitte unter Tel. 035873 2574.

**Dachgeschosswohnung in Herrnhut**, zentral und ruhig gelegen, 97 m<sup>2</sup>, 3-Zimmer, Küche, Bad und Flur, Nebengelass, Gartennutzung möglich, ab 1.8. zu vermieten, Besichtigung ab sofort unter Tel. 0162 7214406.

**Suche ab dem 1.8.2016 einen Nachmieter für meine Single-Dachwohnung.** Es sind 37 m<sup>2</sup> mit Dachschrägen, Bad, Schlafzimmer und Wohnküche. Die Küche und Lampen können gegen geringe Bezahlung übernommen werden. Flur kann in Absprache mit der Verwaltung genutzt werden. Auch eine Haltung von Katzen ist möglich. Bei Interesse unter Telefon 0172 9543716 melden.

**Suche ab sofort Nachmieter für zentral gelegene 1-Raum-Wohnung in Herrnhut.** Wohnungsfläche ca. 35 m<sup>2</sup>, zu erfragen unter 0176 87437284.

## Angebote

»ÖKO-Test«-Zeitschrift/en zu verschenken, regelmäÙig abzugeben! Telefon 035873 33403.

**Zu verkaufen: E-Gitarre** inkl. div. Kabel (Design Warlock) 75,- EUR; **Verstärker** 50,- EUR; **Wandhalterung Gitarre** 20,- EUR; **Transporttasche** 25,- EUR; alles ca. 3 Jahre gebraucht, in sehr gutem Zustand; **Akustische Gitarre** VP 45,- EUR; **Kleider-**

**schrank**, Buche, ca. 3 J., 1,93 x 0,68 x 0,50 m, VP 40,- EUR; **Kinder-Kleiderschrank**, Fichte, 1,80 x 0,95 x 0,60; VP 30,- EUR. Zu erfragen bei Bültemeier, Strahwalde, Löbauer Str. 32a; Tel. 2631 (nach 18 Uhr).

**Verkaufe 28-Zoll-Herrenfahrrad »Votone«** mit 21-Gang-Shimanoschaltung, Farbe schwarz/gold, Ergotec Free Tour Lenker, zweimal Felgenbremsen, geringe Gebrauchsspuren 50,- EUR, und **Damenfahrrad**, gleiche Ausstattung wie oben, 50,- EUR. Telefon 035873 2529 oder 0152 21959394.

**26er Herrenfahrrad** auf VHB zu verkaufen. Telefon 0173 8359095.

**26er Herrenfahrrad günstig abzugeben.** Telefon 01525 9323877.

**Herrenfahrrad 28 Zoll mit Gangschaltung** zu verkaufen, 60,- EUR. Telefon 035873 2641.

**BMX-Outdoor-Fahrrad**, silberfarben, Radgröße 20 Zoll, Hi-Ten-Treestyle-Stahlrahmen, 2-teiliger Lenker mit 360° Rotor-system, BMX-Griffe mit Flansch, wenige Gebrauchsspuren, für 80,- EUR VB zu verkaufen (NP 149,99 EUR). **Schwarzer Skater-(Fahrrad)-Helm** für 10,- EUR. Telefon 035873 42652.

**Biete Faxgerät Philips mit Kopierfunktion inkl. 2 Telefonen.** Preis nach Vereinbarung. Telefon 0176 42994812.

**Verkaufe gebrauchte Inliner** in schwarz-weiß (Gr. verstellbar: 33–36) für 10,- EUR; **Kinderbügelbrett** (klappbar, max. Höhe 60 cm) für 5,- EUR; **Holz-Gitarre** (für Kinder zum Erlernen) mit Leder-Tragetasche für 50,- EUR; ein buntes **Kinderregal** mit neun Stoffboxen (H 60 cm, B 70 cm) für 12,- EUR und einen **Echtholz-Kindertisch** (H 50 cm, B 65 cm) mit Korbstuhl für 28,- EUR. Alles unter Telefon 035873 332949.

**Verkaufe Scout-Mädchen-Ranzen mit passender Sporttasche**, Gebrauchsspuren, Motiv: orange-magenta-bunt mit Einhornern, Tieren und Feen auf einer Wiese, innen geteilte Fächer und an den Außenseiten jeweils ein großes Reißverschluss-fach, mit Reflektoren für zusammen 40,- EUR und einen **Schreibtischstuhl** auf Rollen in Pink mit einer Fee auf der Lehne für 20,- EUR unter Telefon 035873 332949.

## Gesuche

**Suche Garage in Herrnhut, Zentrum.** Telefon 035843 20639.

**Suche alte Sitzbadewanne.** Telefon 035873 369673.

## Tiere

**Kleine Jack-Russel-Terrier-Welpen** suchen ab Ende September ein Zuhause. Telefon 0173 73 45 019.



Christine & Katrin  
Eichhorn

# Neugersdorfer

## Bestattungen

www.neugersdorfer.de

Fachgeprüfter Bestatter **Tag & Nacht 03586 3 2333**

Schillerstraße 8, 02727 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 702885  
Zittauer Straße 14, 02747 Herrnhut, Tel: 035873 40547  
Schulstraße 4, 02730 Ebersbach-Neugersdorf, Tel: 03586 364469

# Ruppersdorf

## Rentnertreff Ruppersdorf

Liebe Rentnerinnen und Rentner,  
unsere nächsten Veranstaltungen finden statt am:

- **11.8.2016, 14.00 Uhr** im Schulungsraum der FFw  
»Die Johanniter« – ein Vortrag von Herrn Pfr. Wieckowski
- **25.8.2016, 14.00 Uhr** im Schulungsraum der FFw  
Grillnachmittag

- **8.9.2016, 14.00 Uhr**  
im Schulungsraum der FFw  
gemeinsames Singen mit Frau Neumann

Wie immer sind Nichtmitglieder zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Viel Freude an unseren Veranstaltungen und eine schöne Sommerzeit wünscht

*Euer Leitungsteam vom Rentnertreff*

# Strahwalde



## Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am **Mittwoch, dem 27.7.2016, um 14.00 Uhr** treffen wir uns zu unserem **5. Grillfest** an der Kegelbahn in Strahwalde. Wir hoffen auf bestes Sommerwetter und wünschen dazu allen Teilnehmern einen schönen Nachmittag.

*Ihr Seniorenclub Strahwalde*



## Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien unterstützt die Erstellung einer Strahwalder Geschichtsbroschüre

Wie bereits im »kontakt« 24/15 mitgeteilt, ist geplant, vor Beginn der 700-Jahr-Feier Strahwalde 2017 eine Broschüre zur Strahwalder Ortsgeschichte zu drucken. Durch die Stadt Herrnhut wurde ein Antrag an die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien gestellt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung beim Herausgeben dieser Broschüre. Im Frühjahr dieses Jahres konnte uns die stellvertretende Vorsitzende der Stiftung, Frau Regina Risy, bereits die erfreuliche Mitteilung machen, dass die Stiftung unser Projekt mit 1000 Euro unterstützt.



Am 13. Juli 2016 übergab uns Frau Risy die offizielle Urkunde des Förderprojektes der Stiftung in der zukünftigen frisch renovierten Heimatstube in der ehemaligen Schule Strahwalde. Wir bedanken uns recht herzlich für diese Förderung. Dabei geht ein besonderer Dank an die Geschäftsführerin der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Frau Risy.

*Rainer Schmidt*

# Einladung zur Sommerparty der MFG LONESOME RIDERS vom 12. - 14.08.2016





**Partygelände / Campground:**  
Löbauer Str. 66 02747 Strahwalde



Freitag:	Samstag:	Samstag ab 18.00 Uhr:	Sonntag:
Anreise ab 17.00 Uhr Benzingespräche Dosenmusik Leckerer vom Grill	Treff ab 9.00 Uhr Ausfahrt 10.00 Uhr Ankunft ca. 16.00 Uhr	Leckerer vom Grill Bikerspiele Pokalvergabe Auftritt der Rockband „Surovej Stefan“	gemütliches Frühstück Frühschoppen Abreise

15.10.2016 ... Saisonabschluss / [www.mfg-lonesomeriders.de](http://www.mfg-lonesomeriders.de)

## Kirchliche Nachrichten

### Ev. Freikirchliche Gemeinde Berthelsdorf

Hauptstraße 27 · 02747 Berthelsdorf



*Durch Umkehr und durch Ruhe werdet ihr gerettet. In Stillsein und in Vertrauen ist eure Stärke. (Jesaja 30,15 b)*

**Wir laden herzlich ein:**

Sonntag	10.00	Gottesdienst
Montag	19.30	Bibelgesprächskreis
Freitag	16.30	Kinderstunde
Freitag	19.00	Jugendstunde (Infos und Kontakt: <a href="https://www.facebook.com/JugendBerthelsdorf">https://www.facebook.com/JugendBerthelsdorf</a> )

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Berthelsdorf-Strahwalde

24.7.	9.00	Abendmahlsgottesdienst in Herrnhut
	10.00	Abendmahlsgottesdienst in Berthelsdorf

31. Juli 2016 – 10.00 Uhr

*Regionalgottesdienst*

in der Kirche Berthelsdorf

7.8.	10.00	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn in Berthelsdorf
------	-------	------------------------------------------------------------

**Strahwalde: Bestattungsanmeldungen und Ansprechpartner Friedhof:** Burkhardt Kleibl, Telefon 0174 2363787.

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großhennersdorf-Rennersdorf

24.7.	8.00	Gottesdienst in Rennersdorf
31.7.	10.00	Regionalgottesdienst in Berthelsdorf
7.8.	8.00	Gottesdienst mit Abendmahl in Rennersdorf
	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl in Großhennersdorf

**Sprechzeiten und Kassenstunden:** dienstags 16.00–18.00 Uhr

**Bestattungsanmeldung:** Di 16.00–18.00 Uhr und Do 9.00–11.00 Uhr bei V. Pfeifer, Pfarramt, Telefon 035873 30881

**Ansprechpartner Friedhof und Grabauswahl:** Friedhofsmitarbeiter B. Kleibl, Tel. 0174 2363787

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ruppertsdorf

24.7.	11.00	Gottesdienst
31.7.	10.00	Regionalgottesdienst in Berthelsdorf
7.8.	11.00	Gottesdienst

**Bestattungsanmeldungen:** Herr Kern, Tel. 035873 2841

### Katholische Kirchgemeinde Herrnhut

21.7.	17.30	Eucharistiefeier
23.7.	17.30	Eucharistiefeier
28.7.	17.30	Eucharistiefeier
30.7.	17.30	Wortgottesfeier
4.8.	17.30	Eucharistiefeier
6.8.	16.45	Sakrament der Versöhnung
	17.30	Eucharistiefeier

## Evangelische Brüdergemeinde Herrnhut

- |       |       |                                                                                                                                                          |
|-------|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 23.7. | 19.00 | Gebetssingstunde                                                                                                                                         |
| 24.7. | 9.30  | Predigtversammlung mit Abendmahl,<br>gleichzeitig Kindergottesdienst                                                                                     |
| 25.7. | 19.00 | Volksliederblasen im Garten des Witwenhauses                                                                                                             |
| 26.7. | 19.00 | Gebetsversammlung in der »Rolle«                                                                                                                         |
| 27.7. | 19.30 | Bläserkonzert mit dem Ensemble »Euro-Brass«<br>Eintritt frei – Kollekte erbeten                                                                          |
| 30.7. | 19.00 | Gebetssingstunde                                                                                                                                         |
| 31.7. | 9.30  | Predigtversammlung, gleichz. Kindergottesd.                                                                                                              |
| 1.8.  | 19.00 | Abendblasen vom Altan auf dem Hutberg                                                                                                                    |
| 2.8.  | 19.00 | Gebetsversammlung in der »Rolle«                                                                                                                         |
| 3.8.  | 17.00 | Altkleiderannahme für das Spangenberg-<br>Sozialwerk in der »Rolle«                                                                                      |
| 6.8.  | 19.00 | Gebetssingstunde mit Einsegnung<br>von Geschw. Gertraud und Theodor Gill<br>zur Diamantenen Hochzeit                                                     |
| 7.8.  | 9.30  | Predigtversammlung, gleichz. Kindergottesd.<br>anschl.: Kirchenkaffee und Verabschiedung<br>von Schw. Angelika Doliv aus ihrem Dienst<br>im Vorsteheramt |
| 12.00 |       | Gemeindemittagessen in der »Rolle«                                                                                                                       |
|       |       | <b>Montag und Freitag</b>                                                                                                                                |
| 12.00 |       | Mittagsgebet im Kirchensaal                                                                                                                              |

## Christliches Zentrum Herrnhut e. V.

August-Bebel-Str. 12 + 13 · Tel. 33667 · E-Mail: mail@czherrnhut.de

### Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen:

- |       |       |                              |
|-------|-------|------------------------------|
| 21.7. | 18.00 | Israelgebet                  |
| 22.7. | 18.00 | Sabbatfeier                  |
| 24.7. | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl   |
| 28.7. | 18.00 | Israelgebet                  |
|       | 19.15 | Wächtergebet für Deutschland |
| 29.7. | 16.00 | Beginn 24-Stunden-Gebet      |
|       | 18.00 | Sabbatfeier                  |
| 30.7. | 10.00 | Gottesdienst                 |
| 4.8.  | 18.00 | Israelgebet                  |

**Weitere Informationen**, auch zu den regelmäßigen Veranstaltungen (Staub mal, Kinder- und Jugendarbeit, Royal Rangers, Gebetstreffen, Israel-Gebet) und den Hausgemeinden bekommen Sie im Gemeindebüro. Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Jesus-Haus, A.-Bebel-Str. 13, statt.

### Monatsspruch August

Markus 9,50

*Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!*

# Leserzuschrift

## Zum Titelbild

### Liberec (Reichenberg) – Das Rathaus

Inzwischen ist es von hier nur noch eine halbe Stunde und da ist man im Zentrum von Reichenberg. Es wird wahrscheinlich in unserer Gegend kaum jemand geben, der diese größte Stadt in Nordböhmen nicht kennt. Dies gilt natürlich auch für das zentral gelegene Rathaus.



Eingang, Blick auf den Rathausplatz

Es wurde in den Jahren 1888 bis 1893 gebaut. Als »Vorlage« für seine Baupläne nahm sich der Wiener Architekt Franz von Neumann das Wiener Rathaus. Reichenberg war deshalb auch lange als »Wien des Nordens« bekannt. Der Hauptturm des im Neorenaissancestil gebauten Gebäudes ist 65 Meter hoch. Die meisten werden das Rathaus nur von außen kennen, aber es lohnt sich, auch hineinzugehen.



Ein Rathaus ist ein öffentliches Gebäude, so darf man auch als Tourist zumindest in das Treppenhaus und nach Anmeldung kann man auch den Sitzungssaal besichtigen.

Wenn man im Inneren die Treppe nach oben geht, fallen einem sofort die herrlichen Bleiglasfenster auf (siehe rechtes Foto S. 20). Auf diesen kann man auch lesen, dass sie »Gewidmet von der Genossenschaft der Bäcker in Reichenberg« sind.

Wer noch nicht so oft in Reichenberg war: Ins Stadtzentrum wird man durch die Ausschilderung sicher geleitet. Kurz vor dem Rathausplatz kann man am Dom des heiligen Antonius des Großen auf dem Soklovské-Platz parken. Und da gleich noch ein Tipp, weil es gleich daneben ist: Es lohnt sich auch, den Dom zu besichtigen, er ist das erste gemauerte Bauwerk der Stadt (1528). Auf dem 10 Meter hohen Hauptaltar sind die tschechischen Schutzheiligen dargestellt. *Rainer Schmidt*

*Dom des heiligen Antonius des Großen*



## Chronik

### Berthelsdorf auf alten Ansichtskarten – ein Spaziergang durch ein bald 700-jähriges Dorf

In Fortsetzung dieser Rubrik aus dem »kontakt« Nummer 12 sollen im heutigen Beitrag mehrere sehr alte und recht große Bauerngüter im Mittelpunkt des Interesses stehen. Den Anfang wird der »Obere Hof« machen, von dem sich leider keine bessere Ansicht als die unten stehende Vergrößerung aus einer Totalansicht des Oberdorfs in meiner Sammlung befindet.



Am unteren Bildrand ist die heutige Nordstraße zu erkennen. Das Gebäude neben dem markanten Baum am linken Bildrand ist das Haus Nr. 92, heute Kemnitzer Straße 8. In diesem Haus befand sich bis 1945 das Gasthaus »Zur Spitze« mit Kegelbahn. Wie bei den meisten anderen Gaststätten des Dorfes auch, konnten deren Betreiber davon allein nicht leben. Während es typischerweise Landwirtschaft oder Fleischerei waren, die für den Haupterwerb sorgten, so betrieb Gastwirt Max Urban eine Sattlerei.

Das heute als Wohnhaus genutzte Gebäude steht unter Denkmalschutz. Wegen des im Obergeschoss sichtbaren Fachwerks und der Musterverschieferung gilt es als Beispiel der regionaltypischen Holzbauweise aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts,

womöglich ist es sogar noch älter. Neben dem Haus Nr. 93 (heute Kemnitzer Straße 6) sind dann mit den Häusern Nr. 97 und 99 (heute Nordstraße 1 und 5) zwei weitere unter Denkmalschutz stehende Gebäude aus dem frühen 19. Jahrhundert zu sehen.

Im Hintergrund sind die Bauten des »Oberen Hofs« sichtbar. Die genaue Zeit der Gründung des Gutes ist nicht bekannt, seine Existenz ist seit 1574 belegt, als Rudolph von Gersdorf Besitzer von Oberberthelsdorf wurde. Dieser Besitzer ist insofern bemerkenswert, als dass sich seine Grabplatte noch heute in der Südhalle der Kirche links neben der inneren Eingangstür befindet. Leider ist sie beim Bau der Vorhalle zu ca. einem Drittel eingemauert worden. Es ist das einzige Denkmal des Ortes aus früherer Zeit und stellt Rudolph als Ritter in spanischer Tracht mit Wams, Puffhosen und Mäntelchen mit hohem Kragen dar.

Das Gut befand sich ursprünglich näher zum Ort und westlich der heutigen Kemnitzer Straße, die bei Korschelt als »Fahrstraße nach Görlitz« benannt ist. 1727 kaufte Nikolaus Ludwig von Zinzendorf, der seit 1722 Besitzer von Mittel- und Niederberthelsdorf war, das Gut Oberberthelsdorf von seinem Onkel für 6.000 Taler. Damit endete die seit 1581 bestehende Dreiteilung des Ortes. Die Gebäude befanden sich bereits zu diesem Zeitpunkt in einem sehr schlechten Zustand, 1759 waren diese dann so baufällig, dass sie abgerissen werden mussten.

Der noch heute in Teilen existierende Neubau erfolgte 1759 bis 1761. Er fand nicht genau an der ursprünglichen Stelle statt, sondern etwas weiter in Richtung Wald und östlich der Straße, an einer Stelle, an der sich von 1710 bis 1725 ein Bergwerk und eine Schmiede befanden. In Zinzendorfs Tagebuch ist ein Besuch des 70 Lachter (ca. 140 m) tiefen Stollens im Jahre 1716 verzeichnet. Man vermutet, dass nach Eisen oder Zinn gegraben worden ist, in jedem Falle ohne langfristigen Erfolg.

Das Gut hatte Ende des 19. Jahrhunderts 340 ha Äcker, Wiesen, Weiden, Wald, Teiche und Gärten. Es gehörte zwar der Ortsherrschaft, die Feldwirtschaft aber betrieb ein Pächter, der auf dem Hofe wohnte und als »Wirtschaftsvogt« bezeichnet wurde. Ab 1913 war der »Obere Hof« Teil des Remontedepots (demnächst in dieser Rubrik).

Im Herbst 1945 wurde das Gut der Brüderunität zur Nutzung übergeben, aber schon im Zuge der Bodenreform 1946 wieder enteignet. Vier Neusiedler bekamen am Oberhof insgesamt 27 ha Land. 1971 wurde der Rinderstall ausgebaut. Die zwei Grundstücke am Oberhof sind bis heute bewohnt, eines davon ist stark sanierungsbedürftig.



Die zweite Abbildung zeigt im Vordergrund zwei sehr alte Bauerngüter an der heutigen Südstraße. Links mit Nr. 37 (heute Südstraße 39) das schon 1852 Johann Gottlob Franz gehörende kleine Bauerngut, welches genau wie das benachbarte Anwesen Nr. 36 (heute Südstraße 41) bei Korschelt bereits 1660 als zum Hauptgut gehörender »Garten« erwähnt wurden. Das hieß, wie bereits im letzten Beitrag erwähnt, dass sie außer Haus, Hof und Garten nur wenig Ackerland besaßen.



Auf der dritten Abbildung ist der Bereich der heutigen Südstraße 49 bis 57 zu sehen. Diese Häuser trugen früher die Hausnummern 28, 27c, 27, 27b und 19.

An dieser Stelle lohnt es sich einmal, einen genaueren Blick auf die alten Hausnummern zu werfen, die bis ca. 1980 existierten. Dabei handelt es sich um sogenannte Brandkatasternummern. Es ist zu vermuten, dass diese mit hoher Wahrscheinlichkeit seit 1835 existieren, als das Feuerversicherungswesen in Sachsen dem Ministerium des Innern unterstellt wurde.

Eine Bestätigung dieses Zeitpunkts liefern auch zwei Urkunden aus dem Rohland'schen Familiennachlass. 1822 wird die Lage der Obermühle noch mit Worten beschrieben: »... im hiesigen Oberdorfe zwischen Johann Friedrich Rohlands, und Annen Elisabeth verw. Rolandin geb. Richter in Freyhäuslernahrungen innen gelegene Wassermahlmühle«.

In einem Kaufvertrag von 1850 heißt es dann: »Es verkauft und überläßt Eingangsernannter Johann Friedrich Rohland die von ihm laut Kaufkontrakts von 1806 erkaufte, im Oberdorfe allhier unter No. 122 des neuen Brand-Versicherungs-Katasters gelegene Häuslernahrung«.

Daher kann man davon ausgehen, dass nur die Häuser des Dorfes bereits 1835 (wenn auch nicht zwingend in heutiger Form) existierten, die ursprünglich keinen Buchstaben in der Hausnummer hatten. Dies betrifft dann auf dieser Abbildung die Häuser Nr. 28 (am linken Bildrand) und 27 (kleines Haus in der Mitte). Alle anderen Häuser (mit Buchstaben in der Hausnummer) sind damit nach 1835 (oft sogar noch viel später) erbaut worden.

Das Anwesen auf Haus Nr. 19 (heute Südstraße 57) ganz rechts im Bild ist in der Chronik von Korschelt als seit Jahrhunderten

im Besitz der Familie Jähne befindlicher »Garten« verzeichnet. 1660 wird Christoph Jähne, 1712 Matthias Jähne und 1852 Karl Gottlieb Jähne als Besitzer genannt.

*Es bleibt wie gehabt: bei Fehlern oder Ungenauigkeiten bitte ich um eine kurze Nachricht an [hrohland@t-online.de](mailto:hrohland@t-online.de) oder an Horst Rohland, Hauptstraße 33 in Berthelsdorf.* H. Rohland

Anzeigen



## FAIRHANDLUNG

Gerecht gehandelte Waren aus aller Welt

Herrnhut	Dienstag 16 – 18 Uhr
Kirchensaal	Donnerstag 9 – 11 und 16 – 18 Uhr



## HELLMUTH ENERGIE

*... persönlich, fair und nah!*

**Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG**  
Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf  
Telefon: 03586/38 61 47





HEIZÖL | HOLZPELLETS | ERDGAS

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •

Kaufe alles Alte aus Omas Zeiten: Möbel, Hausrat, Spielzeug, Ansichtskarten, Bücher, Militaria, Wannen, Körbe, Koffer und vieles andere mehr.  
Nichts wegwerfen – alles anbieten

**KOSTENLOSE** Haushaltsauflösungen – Beräumungen – Containerdienst  
Ankauf immer Dienstag ab 15 Uhr

02727 Ebersbach-Neugersdorf - Martin-Luther-Str. 12  
Tel. 01 71/8 56 23 85

Eisen- und Buntmetallrecycling  
Containerdienst und Altpapierannahme

## Entsorgungsfachbetrieb

### Frank Berger



Hintere Dorfstraße 15 a  
02708 Kottmar  
OT Obercunnersdorf  
Tel.: 03 58 75/61 30

Montag, Dienstag, Freitag 7.00 – 16.00 Uhr  
Mittwoch, Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr  
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr

www.frankberger.com



**☎ 035842 26180**

Taxiunternehmen **Steffen Krieg**  
taxi.krieg@t-online.de



Wir fahren für alle Krankenkassen.  
**Zur Dialyse, Arzt,  
Krankenhaus oder Kur?**  
Formalitäten übernehmen wir für Sie.

Funk: **0171 8505038**

Liebe Marianne & lieber Günther,

zur *Diamantenen Hochzeit*

am 21. Juli 2016

gratulieren ganz herzlich  
Eure Kinder mit Familie,  
Enkelkinder mit Familie  
sowie Urenkel.



Für Eure weitere Ehe wünschen wir  
viel Liebe, Gesundheit und gemeinsame Momente.

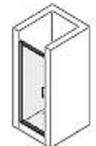




**hochwertige  
Duschabtrennungen**

ab **187,50 Euro**  
inkl. Mont.







**In verschiedenen Ausführungen mit Beschichtung.  
!!!Lagerabverkauf!!!**

Inh. T. Kahl · Am Bahnhof 2 · 02747 Strahwalde (Einfahrt über Penny)  
Tel. 03 58 73 / 339 00 · Fax 03 58 73 / 360 84 · www.heizung-badezimmer.com  
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12:30 | 13:00 bis 18:00 Uhr · Sa. 9 bis 12 Uhr



**Steuern?** Lass ich machen.



Mehr für mich.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.



**Die Beratungsstellen in Ihrer Nähe**  
- zertifiziert nach DIN 77700 -

<b>02747 Berthelsdorf</b>	Hauptstraße 22	Telefon 035873 42808
<b>02747 Strahwalde</b>	Löbauer Straße 41	Telefon 035873 2582
<b>02788 Wittgendorf</b>	Hauptstraße 32 b	Telefon 035843 22154
<b>02708 Löbau</b>	Bahnhofstraße 38	Telefon 03585 474849

www.vlh.de · E-Mail: info@vlh.de  
kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

sanitär  
heizung  
klima

GmbH  
**Karl Böhme**  
MEISTERBETRIEB DER INNUNG  
eigenes Badstudio

Löbauer Straße 32 a · 02747 Herrnhut  
Telefon (0358 73) 483-0 · Fax (0358 73) 483-33  
Internet: www.boehme-herrnhut.de  
E-Mail: info@boehme-herrnhut.de



**Energie sparen,  
aber wie?**

- Heizen mit Scheitholz oder Pellets
- Solaranlagen
- Umrüstung auf moderne Brennwerttechnik
- Blockheizkraftwerk auch für Kleinanlagen

**WIR BERATEN SIE GERN!**

**Ihr neues Bad**  
aus unserem Badstudio mit Wasserspararmaturen und tollen Handbrausen

**Öffnungszeiten Badstudio**  
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 – 11.30 Uhr  
oder auch nach Vereinbarung



**Sprit sparen -  
Schlauchboot fahren**

**Unsere nächsten "Bransch"-Termine:**

14.08./11.09./02.10./06.11./...  
immer 10.00 Uhr - 14.00 Uhr  
*Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!*  
**Rudis Stammtisch ab 17 Uhr**  
Immer am letzten Freitag im Monat  
29.07./26.08./30.09./28.10./...

**Komm zu uns!**  
Wir suchen **Fachverkäufer(in)**  
und **Restaurantfachkräfte**  
Vollzeit, Teilzeit oder Aushilfsbasis  
**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

**Sommerzeit = Grillzeit!**  
In unseren Filialen bekommen Sie alles, was auf dem Grill richtig gut schmeckt:  
Steaks mariniert, Bratwürste in verschiedenen Sorten, unsere besten Spareribs, Hähnchensteaks ....

Telefon: 035843 / 25438  
Neißtalweg 5 · Hirschfelde  
www.engemanns.net

# GLASEREI LANGNER

M E I S T E R B E T R I E B

Bautzener Str. 14 a (gegenüber Rathaus) · 02748 Bernstadt a. d. E.  
☎ 03 58 74 / 225 25 · Funk: 01 72 / 3 53 95 20

- Verglasungen aller Art • Bleiverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten
- Wärmeschutzverglasungen
- Schaufensterverglasungen
- Ganzglasanlagen

**GLAS**   
**NOTDIENST**

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–11.30 Uhr  
Di und Do 13.30–16.30 Uhr

## Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171  
02763 Zittau · Görplitzer Straße 51

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig



**Tag & Nacht:**  
☎ (03 58 42) **25 444**

## Bestattungshaus Friede

**U. Zimmermann GmbH**

Görplitzer Straße 1 · 02763 Zittau (Haltepunkt)  
Telefon Tag & Nacht **03 58 83/51 06 83**

Ansprechpartnerin:

**Steffi Wenk**  
Zittauer Str. 25  
Großhennersdorf

## Uwe's Möbel-Service

**Uwe Lehmann**

Hauptstraße 21  
OT Berthelsdorf  
02747 Herrnhut

Telefon  
03 58 73 /  
**3 63 51**

Funk  
01 51 /  
52 43 18 59

Fax  
03 58 73 /  
3 63 29

### Küchenplanung

nach Ihren individuellen Wünschen

### Möbelverkauf

nach Katalog

Verkauf von:

- Schlafzimmern
- Polstergarnituren
- Kinder- und Jugendzimmern
- Esszimmern und Couchtischen
- Badmöbeln
- Verkauf von Haushaltgeräten der Marken Whirlpool, Bauknecht und Bosch
- Verkauf von Schrauben und Beschlägen



*Möbelreparaturen  
Möbelmontage  
Möbelpflege*

### Hausmeisterservice

## Sie benötigen Heizöl ?

### Mineralöl Neumann

Neugersdorf · Goethestraße 16 · 02727 Ebersbach-Neugersdorf

Telefon **0 35 86/70 27 43**  
oder **08 00 / 030 16 74**  
(gebührenfrei, im dt. Festnetz)

*Wir freuen uns auf Ihren Anruf.*

**IHR PARTNER FÜR HEIZÖL IN DER REGION**

## Hausmeister- und Botendienst Grundstückspflege



### ✓ Pflege Ihres Grundstückes

Wir übernehmen Pflegearbeiten in Ihrem Grundstück

- Zaunreparatur
- Baum- und Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Straßen- u. Gehwegreinigung
- weitere Pflegeleistungen nach Anforderung

### ✓ Kleinere Transporte (z. B. Abholung vom Bau- oder Möbelmarkt)

Telefon  
**035873 40101**

Wenden Sie sich an:  
**Frank Schönberg**

Funk  
**0160 1838164**

Oskar-Lier-Straße 5  
**02747 Herrnhut**

Fax  
**035873 333619**

## ! Mietwohnungen in Herrnhut!

[www.herrnhut-mietwohnungen.de](http://www.herrnhut-mietwohnungen.de)



Löbauer Straße 32 a  
02747 Herrnhut  
Tel. 03 58 73 / 33 46 92  
Fax 03 58 73 / 33 46 94  
Funk 01 74 / 973 08 40  
Mail [k-worf@t-online.de](mailto:k-worf@t-online.de)

- Fliesenlegearbeiten aller Art
- Betonwerksteinarbeiten

- Natursteinarbeiten
- Trockenbauarbeiten

Ein vielfältiges Sortiment erwartet Sie in unserem **Fliesenstudio**.  
Besuchen Sie uns nach vorheriger Anmeldung!